ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN UNTER
www.oegkj-jahrestagung.at

PÄDIATRIE KOMPLEX

59. JAHRESTAGUNG
DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR KINDER- & JUGENDHEILKUNDE

SALZBURG, 30.09. BIS 02.10.2021
CONGRESS SALZBURG

ÖGKJ
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

HiPP BIO COMBIOTIK®

JETZT NEU:

Nur HiPP BIO COMBIOTIK® enthält jetzt Metafolin®

Die fortschrittlichste Folatform, Metafolin®, unterstützt die natürliche Entwicklung.

NEU UND EXKLUSIV VON HiPP
METAFOLIN®*

Für HiPP BIO COMBIOTIK® verwenden wir jetzt die fortschrittlichste Folatform: Metafolin®.

- Bereits die biologisch aktive Folatform
- Entspricht der Haupt-Folatform in Muttermilch, somit bestens geeignet für Säuglingsnahrung
- Sicher für den Einsatz in Säuglingsnahrung[1]

HiPP COMBIOTIK® 10 JAHRE

Natur und Forschung Hand in Hand

Weitere Informationen rund um Metafolin® finden Sie hier:
hipp-fachkreise.de
hipp-fachkreise.at

Wichtiger Hinweis: Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat von Kinderärzten oder anderen unabhängigen Fachleuten verwendet werden.

[1] Troesch B. et al. PLoS ONE 2019; 14(8): e0216790.
* Metafolin® ist eine eingetragene Marke der Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland.

INHALT

Kontaktadressen 4

Anreise 5

Programmübersicht 6

Allgemeine Informationen 10

Abend der Gesellschaft 11

Ehrungen und Preisverleihungen 12

Programm 13

- Mittwoch, 29.09.2021 13
- Donnerstag, 30.09.2021 13
- Freitag, 01.10.2021 21
- Samstag, 02.10.2021 30
- Samstag, 02.10.2021 – Workshops 35

Liste der Oralen Vorträge 37

Liste der Poster 42

Aussteller und Sponsoren 65

KONTAKTADRESSEN

Trägerin des wissenschaftlichen Programms
Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

Tagungspräsidium
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperl - Tagungspräsident
Univ. Prof. Dr. Daniel Weghuber
Dr. Anna-Maria Schneider

Tagungsort
Salzburg Congress
Auerspergstraße 6
5020 Salzburg
T: +43 662 88987
www.salzburgcongress.at

Gesamtkoordination
Geschäftsstelle der ÖGKJ
c/o S12! studio12 gmbh
Kaiser Josef Straße 9
6020 Innsbruck
T: +43 (0) 512 890438
E: oegkj@studio12.co.at
I: www.paediatrie.at

Teilnehmerregistrierung
PCO Tyrol Congress
Rennweg 3
6020 Innsbruck
T: +43 (0) 512 5936-1163
E: paediatrie@cmi.at
I: www.pco-tyrolcongress.at

Fachausstellung und Sponsoring
S12! studio12 gmbh
Kaiser Josef Straße 9
6020 Innsbruck
T: +43 (0) 512 890438
F: +43 (0) 512 890438-15
E: ker@studio12.co.at
I: www.studio12.co.at

Tagungswebsite
www.oegkj-jahrestagung.at

ANREISE

Anreise mit der Bahn

Der Salzburger Schienenverkehr zeichnet sich durch ein perfekt ausgebautes Streckennetz aus. Die hervorragenden internationalen Bahnverbindungen begeistern vor allem die umweltbewussten Gäste und machen die Mozartstadt zum Dreh- und Angelpunkt zahlreicher Zugreisender.

Mit dem ÖBB Railjet nach Salzburg

Mit den Zügen der ÖBB gelangen Sie aus Bregenz, Linz, Innsbruck, München, Wien und Zürich schnell und bequem nach Salzburg. Der ÖBB Railjet bringt Sie stündlich in nur 2h 22min. von Wien über St. Pölten und Linz nach Salzburg. Alle Infos dazu finden Sie auf railjet.oebb.at

Mit der Westbahn

Mit dem privaten Eisenbahnunternehmen WESTbahn gelangen Bahnreisende mehrmals täglich von Wien Westbahnhof nach Salzburg Hauptbahnhof – und dies besonders kostengünstig.

Mit dem PKW

Salzburg ist hervorragend an das internationale Autobahnnetz angebunden und somit gut erreichbar. Innerhalb von Österreich kommen Sie über die A1 oder die A10, von Deutschland über die A8, in die Mozartstadt.

In der Salzburger Innenstadt sind sämtliche Parkflächen gebührenpflichtig. Wir empfehlen Ihnen daher, Ihr Auto auf einem P+R Parkplatz zu parken und zum Sondertarif mit den öffentlichen Verkehrsmitteln direkt ins Zentrum zu fahren.

Bitte beachten Sie für Ihre Anreise die nützlichen Informationen zum Hotel-Leitsystem sowie zum Poller-System, wenn Sie mit dem Auto anreisen und in einem Hotel in der Salzburger Altstadt nächtigen.

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 30. September 2021

	Europa Saal	Saal Mozart 1-3	Saal Mozart 4+5	Saal Trakl	Saal Paracelsus
09:00	AG Sitzungen Block I 09:00 - 10:30	AG Sitzungen Block I 09:00 - 10:30	AG Sitzungen Block I 09:00 - 10:30	AG Sitzungen Block I 09:00 - 10:30	AG Sitzungen Block I 09:00 - 10:30
09:30					
10:00					
10:30					
11:00	AG Sitzungen Block II 11:00 - 12:30	AG Sitzungen Block II 11:00 - 12:30	AG Sitzungen Block II 11:00 - 12:30	AG Sitzungen Block II 11:00 - 12:30	AG Sitzungen Block II 11:00 - 12:30
11:30					
12:00					
12:30	Lunchsymposium mit freundlicher Unterstützung von Sanofi-Aventis GmbH 12:45 - 13:45	Lunchsymposium mit freundlicher Unterstützung von Gebro Pharma GmbH 12:45 - 13:45	Lunchsymposium mit freundlicher Unterstützung von Alnylam 12:45 - 13:45	Lunchsymposium mit freundlicher Unterstützung von Pfizer Corporation Austria GmbH 12:45 - 13:45	AG Sitzung Referat Junge ÖGKJ 12:30 - 14:00
13:00					
13:30					
14:00	PLENARSITZUNG 1: Komplexität in kritischen Lebensphasen 14:00 - 15:30				
14:30					
15:00					
15:30					
16:00	Parallellsitzung: Gastroenterologie und Ernährung 16:00 - 17:30	Parallellsitzung: Hämatologie und Onkologie 16:00 - 17:30	Freie Vorträge I 16:00 - 17:30	Parallellsitzung: Perinatologie 16:00 - 17:30	Parallellsitzung: Geschichte der Pädiatrie 16:00 - 17:30
16:30					
17:00					
17:30					
18:00	Eröffnung 18:00 - 20:00				
18:30					
19:00					
19:30					
20:00	Poster, Wein & Bier 20:00 - 21:00				
20:30					
21:00	Get together (Junge ÖGKJ) 21:00 - 22:30				
21:30					
22:00					

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 01. Oktober 2021

	Europa Saal	Saal Mozart 1-3	Saal Mozart 4+5	Saal Trakl	Saal Paracelsus
08:00	**Parallellsitzung: Palliativmedizin** 08:00 - 08:50	**Parallellsitzung: Rheumatolgie** 08:00 - 08:50	**Parallellsitzung: Schlafmedizin** 08:00 - 08:50	**Parallellsitzung: Junge ÖGKJ** 08:00 - 08:50	
08:30					
09:00	**PLENARSITZUNG 2: Komplexität in der Spitzenmedizin** 09:00 - 10:30				
09:30					
10:00					
10:30					
11:00	**Parallellsitzung: SARS-CoV-2 (Infektiologie)** 11:00 - 12:30	**Parallellsitzung Kardiologie - Mit halber Kraft voraus – Leben mit univentrikulärem Herz** 11:00 - 12:30	**Freie Vorträge II** 11:00 - 12:30	**Parallellsitzung: Neuropädiatrie** 11:00 - 12:30	
11:30					
12:00					
12:30	**Lunchsymposium** mit freundlicher Unterstützung von HiPP Austria GmbH 12:45 - 13:45	**Lunchsymposium** mit freundlicher Unterstützung von Vertex Pharmaceuticals GmbH 12:45 - 13:45	**Lunchsymposium** mit freundlicher Unterstützung von Sanofi-Aventis GmbH 12:45 - 13:45		
13:00					
13:30					
14:00	**PLENARSITZUNG 3: Komplexität in der Kinderärzte-Praxis** 14:00 - 15:30				
14:30					
15:00					
15:30					
16:00	**Parallellsitzung: Endokrinologie** 16:00 - 17:30	**Parallellsitzung: Arzneimittel** 16:00 - 17:30	**Freie Vorträge III** 16:00 - 17:30	**Parallellsitzung: Kinderchirurgie** 16:00 - 17:30	
16:30					
17:00					
17:30	**Mitgliederversammlung** 17:35 - 18:30				
18:00					
18:30					
19:00	**Abend der Gesellschaft** 19:00 - 23:00				
19:30					
20:00					
20:30					
21:00					
21:30					
22:00					
22:30					

PROGRAMMÜBERSICHT

Samstag, 02. Oktober 2021

	Europa Saal	Saal Mozart 1-3	Saal Mozart 4+5	Saal Trakl	Saal Paracelsus
08:00	**Parallellsitzung: Neonatologie** 08:00 - 08:50	**Parallellsitzung: Rehabilitation** 08:00 - 08:50	**Parallellsitzung: Digitale Innovation / Digitalisierung in der Pädiatrie** 08:00 - 08:50	**Parallellsitzung: Sonografie** 08:00 - 08:50	
08:30					
09:00	**PLENARSITZUNG 4: Komplexität an den Schnittstellen zu Nachbardisziplinen** 09:00 - 10:30				
09:30					
10:00					
10:30					
11:00	**Parallellsitzung: Stoffwechsel** 11:00 - 12:30	**Parallellsitzung: Pulmologie** 11:00 - 12:30	**Freie Vorträge IV** 11:00 - 12:30	**Parallellsitzung: Nephrologie** 11:00 - 12:30	**Parallellsitzung: Kinder- und Jugendpsychiatrie** 11:00 - 12:30
11:30					
12:00					
12:30	**Posterpreisverleihung und Verabschiedung** 12:30 - 13:00				
13:00					
13:30		**Workshop 2** Notfallsimulations-Training in der Ordination und im ambulanten Setting 13:30 - 17:00	**Workshop 1** Kinderkardiologie: "Von der Auskultation über EKG bis zur Ergometrie " 13:30 - 15:00	**Workshop 4** Kinderdermatologie 13:30 - 15:00	**Workshop 3** How to write and cite.... 13:30 - 15:00
14:00					
14:30					
15:00					
15:30					
16:00					
16:30					

ÖGKJ Jahrestagung 2021
KONGRESS APP

Be whizzy! Go digital!

Jetzt kostenlos downloaden und den Kongress einfach in die Tasche stecken!

Info | Programm | Favoriten | Abstracts

QR-Code einscannen:

oder im App Store nach medwhizz suchen!

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

medwhizz®
my congress companion

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Abstracts

Eine Übersicht aller angenommenen Abstracts im Rahmen der 59. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde finden Sie in der online veröffentlichten Kongressausgabe der Monatsschrift Kinderheilkunde (zugänglich über www.oegkj-jahrestagung.at bzw. paediatrie.at). Ebenso finden Sie alle angenommenen Abstracts in der Kongress-app.

Teilnahmebedingungen und Fortbildungspunkte

Die Teilnahme an der 59. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde wurde für den Erwerb des Fortbildungsdiploms der Österreichischen Ärztekammer mit 18 Punkten approbiert. Zusätzliche Punkte wurden für die Workshops vergeben:

WS 1	Kinderkardiologie: “Von der Auskultation über EKG bis zur Ergometrie “	2 Punkte	ID717442
WS 2	Notfallsimulations-Training in der Ordination und im ambulanten Setting	4 Punkte	ID717445
WS 3	How to write and cite….	2 Punkte	ID717443
WS 4	Kinderdermatologie	2 Punkte	ID717444

Donnerstag 30.09.2021	4 Punkte	ID717439
Freitag 01.10.2021	9 Punkte	ID717440
Samstag 02.10.2021	5 Punkte	ID717441

Sie erhalten Ihre Teilnahmebestätigung mit der Bestätigung der Fortbildungspunkte gemeinsam mit Ihren Kongressunterlagen an der Registrierung im Erdgeschoss des Salzburg Congress. Zur Verbuchung der DFP-Punkte ist Ihre Eintragung in die aufliegenden Listen notwendig. Bitte beachten Sie, dass dazu Ihre ÖAK-Nummer bzw. Barcode-Sticker unbedingt erforderlich sind.

WLAN

Im gesamten Salzburg Congress gibt es freien WLAN Zugang für alle Kongressteilnehmer*innen.

WLAN-Name:	OEGKJ
Passwort:	OEGKJ2021

Öffnungszeiten der Registrierung

Donnerstag, 30. September 2021	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 01. Oktober 2021	07.30 – 17.30 Uhr
Samstag, 02. Oktober 2021	07.30 – 13.00 Uhr

ABEND DER GESELLSCHAFT

Anlässlich der Jahrestagung 2021 lädt die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde zu einem Abend der Gesellschaft.

Im Rahmen des Abends werden die Ehrenmitgliedschaften sowie die Theodor Escherich Medaille und die August von Reuss Medaille vergeben.

Datum:	Freitag, 01. Oktober 2021
Ort:	Hangar 7, Wilhelm-Spazier-Straße 7a, 5020 Salzburg
Uhrzeit:	ab 18.30 Uhr Bus Shuttle ab Salzburg Congress
	19.00 Uhr Aperitif
	19.30 Beginn

Restkarten nach Verfügbarkeit an der Registrierung erhältlich.

Hangar-7 / Copyright Red Bull Hangar 7 / Helge Kirchberger Photography

EHRUNGEN UND PREISVERLEIHUNGEN

Wissenschaftspreise der ÖGKJ

Preisträger für die beste experimentelle Arbeit
DDr. Johannes Gojo

Preisträger für die beste klinische Arbeit
PD Dr. Saskia Wortmann und Assoc. Prof. Dr. Kaan Boztug

Preisträgerin für die beste onkologische Arbeit
Univ. Prof. Dr. Ruth Ladenstein

Verleihung der August von Reuss Medaille
Prim. Univ. Doz. Dr. Erwin Hauser

Verleihung der Theodor Escherich Medaille
MR Dr. Dietmar Baumgartner (2020)
Univ. Prof. Dr. Wolfgang Sperl (2021)

Verleihung des Clemens von Pirquet Preises
Univ. Prof. Dr. Ruth Ladenstein

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der ÖGKJ
Univ. Prof. Dr. Ignaz Hammerer
Univ. Prof. Dr. Ronald Kurz
Univ. Prof. Dr. Wilhelm Müller
Univ. Prof. Dr. Ingomar Mutz
Univ. Prof. Dr. Arnold Pollak
Dr. Rudolf Püspök
Dr. Susanne Scheibenreiter
Univ. Prof. Dr. Walter Stögmann (†)
Dr. Ernst Tatzer
Univ. Prof. Dr. Franz Waldhauser

Verleihung der Preise für die besten eingereichten Abstracts junger Autoren
Die Verleihung der Preise findet im Rahmen der offiziellen Abschlusssitzung am Samstag, 02. Oktober 2021 ab 12:30 Uhr statt.

PROGRAMM

Mittwoch, 29. September 2021

13.30-15.30 **Präsidiumssitzung**
Saal Paracelsus

16.30-18.30 **Vorstandssitzung**
Saal Trakl

Donnerstag, 30. September 2021

09.00-10.30 **AG-SITZUNGEN BLOCK I**

AG Neonatologie
Europasaal
Vorsitz: Martin Wald (Salzburg)

AG Kindernotfallmedizin
Saal Mozart 1-3
Vorsitz: Uwe Klingowski (Innsbruck)

Referat Impfkommission
Saal Mozart 4+5
Vorsitz: Hans-Jürgen Dornbusch (Graz)

Referat Ernährungskommission
Saal Trakl
Vorsitz: Nadja Haiden (Wien)

AG Transition
Saal Paracelsus
Vorsitz: Wolfgang Holter (Wien)

AG Schlafmedizin und Schlafforschung
Mietbüros
Vorsitz: Werner Sauseng (Kumberg)

PROGRAMM

Donnerstag, 30. September 2021

11.00-12.30 **AG-SITZUNGEN BLOCK II**

AG Kinderkardiologie
Europasaal
Vorsitz: Doris Ehringer-Schetitska (Wiener Neustadt)

AG Nephrologie
Saal Mozart 1-3
Vorsitz: Christoph Mache (Graz)

AG Infektiologie
Saal Mozart 4+5
Vorsitz: Volker Strenger (Graz)

AG Pneumologie und Allergologie
Saal Trakl
Vorsitz: Angela Zacharasiewicz (Wien)

AG (Angeborene) Stoffwechselstörungen
Saal Paracelsus
Vorsitz: Saskia Wortmann (Salzburg)

Referat Rehabilitation im Kindes- und Jugendalter
Mietbüros
Vorsitz: Wolfgang Sperl (Salzburg)

AG Psychosomatik
Mietbüros
Vorsitz: Simon Kastner (Salzburg)

AG Sonografie
Mietbüros
Vorsitz: Christof Kraxner (Leoben)

Referat Junge ÖGKJ (12.30-14.00)
Saal Paracelsus
Vorsitz: Christina Prisching (Salzburg)

PROGRAMM

Donnerstag, 30. September 2021

12.45-13.45 **Lunchsymposium: Update zur Behandlung von atopischen Erkrankungen in pädiatrischen PatientInnen**
mit freundlicher Unterstützung von Sanofi-Aventis GmbH
Europasaal

Update zu atopischen Erkrankungen und Komorbiditäten in pädiatrischen PatientInnen
S. Wolf-Abdolvahab (Wien)

Update zur Behandlung der atopischen Dermatitis bei pädiatrischen PatientInnen: Von der Basistherapie bis zum Biologikum
C. Prodinger (Salzburg)

12.45-13.45 **Lunchsymposium: Im Fokus: Akute Diarrhoe bei Kindern**
mit freundlicher Unterstützung von Gebro Pharma GmbH
Saal Mozart 1-3

Pathophysiologie der akuten Diarrhoe
Ursachen und Folgen, aktuelle Therapieoptionen bei Kindern
Simon Straub (Innsbruck)

Vorstellung Racecadotril Wirkmechanismus, Studien
Judith Pichler (Wien)

12.45-13.45 **Lunchsymposium: Nephrokalzinose und Nierensteine bei Kindern**
mit freundlicher Unterstützung von Alnylam
Saal Mozart 4+5
Vorsitz: Christoph Mache (Graz)

Nierensteine und Nephrokalzinose: Pathophysiologie und Differenzialdiagnosen
Klaus Arbeiter (Wien)

Behandlungsansätze in der Primären Hyperoxalurie Typ 1
Jun Oh (Hamburg)

Q&A
Christoph Mache (Graz), Klaus Arbeiter (Wien), Jun Oh (Hamburg)

PROGRAMM

Donnerstag, 30. September 2021

12.45-13.45 **Lunchsymposium: Innovation Gentherapie : Chancen und Herausforderungen**
mit freundlicher Unterstützung von Pfizer Corporation Austria GmbH
Saal Trakl
Vorsitz: Rudolf Schwarz (Amstetten)

Grundlagen der Gentherapie
Andreas Reinisch (Graz)

Die Rolle des Pädiaters in der Vorbereitung auf Gentherapien
Christoph Male- Dressler (Wien)

14.00-15.30 **PLENARSITZUNG 1: KOMPLEXITÄT IN KRITISCHEN LEBENSPHASEN**
Europasaal
Vorsitz: Daniela Karall (Innsbruck), Daniel Weghuber (Salzburg)

Early life care
Katharina Kruppa (Wien)

Rehabilitation
Johannes Koch (Salzburg)

Palliative Care
Regina Jones (Salzburg)

15.30-16.00 Kaffeepause

16.00-17.30 **PARALLELSITZUNG GASTROENTEROLOGIE UND ERNÄHRUNG**
Europasaal
Vorsitz: Nadja Haiden (Wien), Wolf-Dietrich Huber (Wien)

Säuglings- und Kinderernährung im 1. Lebensjahr- Ergebnisse der österreichischen SUKIE- Studie
Bernadette Bürger (Wien)

Vom farblosen Stuhl des Neugeborenen bis zur Lebertransplantation – was Eltern, Hebammen und Ärzt*Innen wissen sollten.
Benno Kohlmaier (Graz), Andreas Entenmann (Toronto)

Neues zur Therapie der CED – von partieller Ernährungstherapie bis zum off label Biologikum
Anna-Maria Schneider (Salzburg)

zurück zum Ursprung

Bio, das weiter geht.

HOFER

Da bin ich mir sicher.

GREENPEACE Marktcheck

1. Platz
Sehr Gut

Lebensmittelhandel
07-2021
Babynahrung

Anmeldung zum exklusiven Fachkräftebereich unter zurueckzumursprung.at/babywelt

Nachhaltigkeit, nachvollziehbar heißt:

BIO-Säuglingsmilchnahrung braucht keine tropischen Öle.

In unseren Säuglingsmilchnahrungen hilft die wertvolle BIO-Vollmilchkomponente mit ihrem besonders günstigen Fettmuster und ihrem Gehalt an Palmitinsäure dabei, den Säugling auf natürliche Weise mit für seine Entwicklung wichtigen Fettsäuren zu versorgen. Deshalb können wir auf Palmöl und andere tropische Öle verzichten!

- ✓ Rohstoffe aus regionaler, nachhaltiger BIO-Landwirtschaft
- ✓ Online rückverfolgbar bis zu den Ursprungs-Bäuerinnen und -Bauern
- ✓ Mit Omega-3-FS, Omega-6-FS, DHA
- ✓ Ohne tropische Öle

Stillen ist die optimale Ernährung für einen Säugling, denn Muttermilch beinhaltet alle wichtigen Nährstoffe und passt sich immer den Bedürfnissen des Babys an. Säuglingsnahrung sollte nur auf Empfehlung von Kinderärzt*innen oder anderen medizinischen Fachkräften verwendet werden.

Technische und optische Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

PROGRAMM

Donnerstag, 30. September 2021

16.00-17.30 **PARALLELSITZUNG HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE**
Saal Mozart 1-3
Vorsitz: Ruth Ladenstein (Wien), Martin Benesch (Graz)

Molekulare Diagnostik und klinische Konsequenz bei ZNS Tumoren
Johannes Gojo (Wien)

Interdisziplinäres Management von Kindern mit Retinoblastom
Petra Ritter-Sovinz (Graz)

Die Komplexität der Symptome und Probleme bei krebskranken Kindern und Jugendlichen: optimales Management mittels web-basierter Software. Die Ergebnisse der ePROtect Studie zur Erfassung von "Patient Reporte Outcome Measurement", "Life Quality", "Proxy Reporting"
Roman Crazzolara (Innsbruck)

Diagnostik der Thalassämie: minor, intermedia, major (inkl. Fallbeispiele und Diskussion)
Milen Minkov (Wien)

16.00-17.30 **FREIE VORTRÄGE 1**
Saal Mozart 4+5
Vorsitz: Josef Riedler (Schwarzach), Burkhard Simma (Feldkirch)

FV01-01 Querschnittstudie bei 0-19 Jährigen mit SARS-CoV-2 Infektion: Vorläufige Ergebnisse
Christoph Zurl (Graz)

FV01-02 Evaluierung des SARS-CoV-2 Screenings mittels anterio-nasalen Antigen-Selbsttests an österreichischen Schulen im Sommersemester 2021: Eine Vorreiterrolle Österreichs
Benoit Bernar (Innsbruck)

FV01-03 SARS-CoV-2 associated Pediatric Inflammatory Multisystem Syndrom (PIMS) – Retrospektive Evaluation von Symptomen, Diagnostik, Therapie und Krankheitsverlauf bei Kindern
Katharina Thom (Wien)

FV01-04 Auffallende Häufung von Erkrankungen mit idiopathischer intrakranieller Hypertension (IIH) – besteht ein Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie?
Michaela Brunner-Krainz (Graz)

PROGRAMM

Donnerstag, 30. September 2021

FV01-05 Reduzierte alkalische Phosphatase – Differentialdiagnose Hypophosphatasie
Elena Gottardi-Butturini (Salzburg)

FV01-06 Managing severe renal salt loss: 37 years single-centre experience in patients with pseudohypoaldosteronism type 1B
Wolfgang Högler (Linz)

FV01-07 Chronische Vitamin D3-Vergiftung – die Geschichte eines Online-Shopping- Kollateralschadens
Maximilian Krecu (Salzburg)

16.00-17.30 **PARALLELSITZUNG PERINATOLOGIE**
Saal Trakl
Vorsitz: Martin Wald (Salzburg), Martin Wald (Wels)

Fetale Fehlbildungen im Ersttrimesterultraschall. Was können wir sehen?
Katharina Schuchter (Wien)

Schwangerschaft und Geburt bei älteren Müttern und Väter
Christian Dadak (Wien)

Fetale Neurologie – Prenatale Beratung im Spektrum neurologischer Erkrankungen
Sarah Glatter (Wien)

16.00-17.30 **PARALLELSITZUNG GESCHICHTE DER PÄDIATRIE**
Saal Paracelsus
Vorsitz: Christian Lechner (Innsbruck), Robert Obermair (Salzburg)

Kinder und Jugendliche als PatientInnen der psychiatrischen Anstalten Niedernhart (Linz) und Salzburg während des Nationalsozialismus
Markus Rachbauer (Alkoven)

Jüdische Kinder und Jugendliche als Opfer der NS-„Euthanasie" in Österreich
Alexander Kleiß (Salzburg)

Dr. Rudolf Lonauer: „…in politischer und charakterlicher Hinsicht vorzügliche Eignung…" Eine Skizze der Biographie und Karriere des leitenden Arztes der Tötungsanstalt Hartheim
Simone Loistl (Alkoven)

PROGRAMM

Donnerstag, 30. September 2021

18.00-20.00	**ERÖFFNUNG: 59. JAHRESTAGUNG DER ÖGKJ** Europasaal
20.00-21.00	**POSTER, WEIN & BIER** Europasaal
21.00-22.30	**GET TOGETHER JUNGE ÖGKJ** Imlauer Bräu

PROGRAMM

Freitag, 01. Oktober 2021

08.00-08.50 **PARALLELSITZUNG PALLIATIVMEDIZIN**
Europasaal
Vorsitz: Martina Kronberger-Vollnhofer (Wien), Erwin Hauser (Wien)

Einführung der Palliativversorgung und Trauerbegleitung in der Neonatologie. Bericht aus dem Thermenklinikum Mödling
Zsofia Rona (Wien)

Transition in der Palliativmedizin
Martin Benesch (Graz)

08.00-08.50 **PARALLELSITZUNG RHEUMATOLOGIE**
Saal Mozart 1-3
Vorsitz: Regina Jones (Salzburg), Andrea Skrabl-Baumgartner (Graz)

Biologika in der Behandlung chronisch entzündlicher Erkrankungen in der Pädiatrie
Christian Huemer (Bregenz)

Komorbiditäten der juvenilen idiopathischen Arthritis- eine interdisziplinäre Herausforderung
Andrea Skrabl-Baumgartner (Graz)

08.00-08.50 **PARALLELSITZUNG SCHLAFMEDIZIN**
Saal Mozart 4+5
Vorsitz: Werner Sauseng (Graz), Simone Weiss (Wien)

Update Säuglingsschlaf
Regina Rath-Wacenovsky (Wien)

Was macht „Corona" mit unserem Schlaf?
Reinhold Kerbl (Leoben)

Häufigste Schlafstörungen bei Kindern mit Epilepsie
Zsofia Rona (Wien)

zolgensma®▼
(Onasemnogen-Abeparvovec)

ZOLGENSMA ist eine IV Gentherapie als Einzeldosis, die auf die genetische Ursache von SMA[1] abzielt und folgendes gezeigt hat:*

- Beispielloses ereignisfreies Überleben†[1–6]
- Verbesserte Bulbusfunktion und Entwicklungsfähigkeit[2–5,7]
- Schnelle und anhaltende Verbesserungen der motorischen Funktion[1–5]
- Aufrechterhaltung und Erreichen neuer motorischer Meilensteine[1–5]

ZOLGENSMA ist indiziert für die Behandlung von:[1]

- Patienten mit 5q spinaler Muskelatrophie (SMA) mit einer biallelischen Mutation im *SMN1*-Gen und einer klinischen Diagnose von SMA Typ 1, oder
- Patienten mit 5q SMA mit einer biallelischen Mutation im *SMN1*-Gen und bis zu 3 Kopien des *SMN2*-Gens

IV, intravenös; LTFU, long-term follow-up (Langzeit-Follow-up) SMA, Spinale Muskelatrophie; SMN, survival motor neuron

*Daten aus der Phase-1-Studie START, den Phase-3-Studien STR1VE-US und STR1VE-EU sowie der laufenden START-LTFU-Kohorte mit therapeutischer Dosierung (n=10), Stand: 11. Juni 2020. †Die Ergebnisse sind beispiellos im Vergleich zum natürlichen Verlauf der SMA.

1. Novartis Gene Therapies (2021). ZOLGENSMA (onasemnogene abeparvovec) Fachinformation. **2.** Mendell JR, et al. *N Engl J Med.* 2017;377:1713–22. **3.** Mendell JR, et al. *JAMA Neurology.* 2021. doi:10.1001/jamaneurol.2021.1272. **4.** Day JW, et al. *Lancet.* 2021;20(4):284–93 **5.** Mercuri E, et al. Poster presented at the 7th EAN congress, June 19–22, 2021. **6.** Finkel RS, et al. *Neurology.* 2014;83(9):810–7. **7.** Al-Zaidy SA, et al. *Pediatr Pulmonol.* 2019;54:179–85.

▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung.

Bezeichnung des Arzneimittels: ZOLGENSMA 2 x 10^{13} Vektorgenome/ml Infusionslösung. Allgemeine Beschreibung: Onasemnogen-Abeparvovec ist ein Gentherapeutikum, das das humane Survival-Motoneuron- (SMN) Protein exprimiert. Es handelt sich um einen nicht replizierenden rekombinanten adeno-assoziierten Vektor auf der Basis des Virus-Serotyps 9 (AAV9), der die cDNA des humanen SMN-Gens unter der Kontrolle des Cytomegalievirus-Enhancers/Hühner-β-Aktin-Hybrid-Promotors enthält. Onasemnogen-Abeparvovec wird durch DNS-Rekombinationstechnologie in menschlichen embryonalen Nierenzellen gebildet. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jeder ml enthält Onasemnogen-Abeparvovec mit einer nominalen Konzentration von 2 x 10^{13} Vektorgenomen (vg). Die Durchstechflaschen enthalten ein extrahierbares Volumen von mindestens 5,5 ml bzw. 8,3 ml. Die Gesamtzahl der Durchstechflaschen und die Kombination der Füllvolumina in einer Fertigpackung werden in Abhängigkeit vom Körpergewicht an die Dosieranforderungen der einzelnen Patienten angepasst. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Dieses Arzneimittel enthält 0,2 mmol Natrium pro ml. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Tromethamin, Magnesiumchlorid, Natriumchlorid, Poloxamer 188, Salzsäure (zur pH-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** ZOLGENSMA ist indiziert zur Behandlung von: • Patienten mit 5q-assoziierter spinaler Muskelatrophie (SMA) mit einer biallelischen Mutation im *SMN1*-Gen und einer klinisch diagnostizierten Typ-1-SMA, oder • Patienten mit 5q-assoziierter SMA mit einer biallelischen Mutation im *SMN1*-Gen und bis zu 3 Kopien des *SMN2*-Gens. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere Mittel gegen Störungen des Muskel- und Skelettsystems, **ATC-Code:** M09AX09. **Inhaber der Zulassung:** Novartis Gene Therapies EU Limited, Block B, The Crescent Building, Northwood, Santry, Dublin 9, D09 C6X8, Irland. **Rezeptpflicht/ Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Weitere Informationen zu den Abschnitten Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte sowie zu Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand der Information:** Mai 2021

NOVARTIS

Erstellungsdatum: August 2021 | Jobnr.: AT-ZOL-21-0010

PROGRAMM

Freitag, 01. Oktober 2021

08.00-08.50 **PARALLELSITZUNG JUNGE ÖGKJ**
Saal Trakl
Vorsitz: Daniela Kohlfürst (Graz), Anna-Maria Schneider (Salzburg)

Aktuelles und Erfahrungen aus der Lehrpraxis:
Impulsfilm und anschliessende Diskussion mit
Reinhold Kerbl, Leiter des Referats Aus- und Weiterbildung der ÖGKJ
Peter Voitl, Lehrpraxisinhaber Gruppenpraxis DDr. Peter Voitl & Partner Wien
Peter Kahr, Lehrpraxisinhaber Dr. Peter Kahr Linz
Kornelia Schwendtner, Lehrpraxisinhaberin Dr. Kornelia Schwendtner Linz
Holger Förster, Lehrpraxisinhaber und Fachgruppenobmann Salzburg
Rainer Wolschner, ehemaliger Lehrpraktikant

09.00-10.30 **PLENARSITZUNG 2: KOMPLEXITÄT IN DER SPITZENMEDIZIN**
Europasaal
Vorsitz: Thomas Müller (Innsbruck), Reinhold Kerbl (Leoben)

Diagnostik seltenster Erkrankungen, macht das einen Sinn
Saskia Wortmann (Salzburg)

Neonatologie, Perinatalmedizin
Christoph Fusch (Nürnberg)

Minimal invasives Management in der Kinderchirurgie
Roman Metzger (Salzburg)

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-12.30 **PARALLELSITZUNG SARS-CoV2 INFEKTIOLOGIE**
Europasaal
Vorsitz: Daniela Kohlfürst (Graz), Volker Strenger (Graz)

Von asymptomatisch bis Hyperinflammation – Klinik und Therapie der SARS-CoV-2 Infektion bei Kindern
Florian Götzinger (Wien)

COVID und Kinder – Hot Topics – Masken, Testen, Impfen,…
Volker Strenger (Graz)

Die Rolle der Pandemie im Leben der Kinder
Kathrin Sevecke (Innsbruck)

PROGRAMM

Freitag, 01. Oktober 2021

11.00-12.30 **PARALLELSITZUNG KARDIOLOGIE – MIT HALBER KRAFT VORAUS – LEBEN MIT UNIVENTRIKULÄREM HERZ**

Saal Mozart 1-3

Vorsitz: Doris Ehringer Schetitska (Wiener Neustadt), Andreas Gamillscheg (Graz)

Schwieriger Start – aber ein Leben mit Perspektiven
Doris Ehringer-Schetitska (Wiener Neustadt)

"typisch Fontan" – supraventrikuläre Rhythmusanomalien
Irena Odri-Komacez (Innsbruck)

Fontan-assoziierte Lebererkrankung (FALD)
Katharina Meinel (Graz)

Abnormer Lymphabfluss – Plastic Bronchitis und PLE
Christoph Bauer (Linz), Gerald Tulzer (Linz)

„Fontanversagen" – der lange Weg zur Herztransplantation
Sabine Greil (Wien)

11.00-12.30 **FREIE VORTRÄGE II**

Saal Mozart 4+5

Vorsitz: Johannes Koch (Salzburg), Dieter Furthner (Vöcklabruck)

FV02-01
Predictive factors of seizure reduction due to ketogenic diet therapy in childhood epilepsy
Anastasia Dressler (Wien)

FV02-02
Phenotypic spectrum of ATP5F1E related mitochondrial disease
Katja Steinbrücker (Salzburg)

FV02-03
Possible neurosurgical treatment options for severe generalized dystonia
Maria Abel (Vogtareuth)

Freitag, 01. Oktober 2021

FV02-04
Evidence-based discharge letters – improving patient safety by structured communication
Lisa Daniel-Fischer (Wien)

FV02-05
Training Culture – Eruierung der Bedürfnisse und Herausforderungen in der pädiatrischen Ausbildung
Axana Hellmann (Wien)

11.00-12.30 **PARALLELSITZUNG NEUROPÄDIATRIE**
Saal Trakl
Vorsitz: Manuela Baumgartner (Linz), Edda Haberlandt (Dornbirn)

Frühsignale/red flags Sprachentwicklungsstörung
Gerd Gilch (Wien)

Frühsignale/red flags Intelligenzminderung
Elisabeth Schinagl (Alberndorf)

Frühsignale/red flags Autismus
Edith Reiter-Fink, Roxane Sousek (Wien)

12.30-12.45 Mittagspause

12.45-13.45 **Lunchsymposium: Folat: ein entscheidender Nährstoff für Wachstum und Entwicklung in den ersten 1.000 Tagen und darüber hinaus**
mit freundlicher Unterstützung von HiPP Austria GmbH
Europasaal
Vorsitz: Daniel Weghuber (Salzburg)

Begrüßung und Einführung
Daniel Weghuber (Salzburg)

Folat – Was in der Pädiatrie von Bedeutung ist
Julian Gomahr (Salzburg)

Diskussion

Ein neuer Ansatz zur optimalen Folatversorgung von nicht gestillten Säuglingen und Kleinkindern
Rima Obeid (Homburg)

Diskussion

PROGRAMM

Freitag, 01. Oktober 2021

12.45-13.45 **Lunchsymposium: Cystische Fibrose – Multidisziplinärer Versorgungsansatz**
mit freundlicher Unterstützung von Vertex Pharmaceuticals GmbH
Saal Mozart 1-3
Vorsitz: Saskia Gruber (Wien), Sabine Renner (Wien)

Sport bei Cystischer Fibrose
Rene Gaupmann (Wien)

Das Mikrobiom des Darmes und seine Spezifika bei Cystischer Fibrose
Wolf-Dietrich Huber (Wien)

12.45-13.45 **Lunchsymposium: Lysosomale Speicherkrankheiten – behandelbar und dennoch eine Herausforderung für Betroffene, Expert*innen und Gesellschaft**
mit freundlicher Unterstützung von Sanofi-Aventis GmbH
Saal Mozart 4+5
Vorsitz: Florian Lagler (Salzburg)

M. Fabry als Paradigma der „personalized medicine"
Barbara Plecko-Startinig (Graz)

M. Pompe
Martina Huemer (Bregenz)

MPS
Florian Lagler (Salzburg)

13.45-14.00 Mittagspause

14.00-15.30 **PLENARSITZUNG 3: KOMPLEXITÄT IN DER KINDERÄRZTE-PRAXIS:**
Europasaal
Vorsitz: Susanne Greber Platzer (Wien), Wolfgang Högler (Linz)

Die Ordination als sozialpädiatrische Herausforderung
Harald Geiger (Bregenz)

Ernährungsverwirrung
Berthold Koletzko (München)

Komplexität des Impfsystems und des Impfens
Ingomar Mutz (St. Marein im Mürztal)

15.30-16.00 Kaffeepause

PROGRAMM

Freitag, 01. Oktober 2021

16.00-17.30 **PARALLELSITZUNG ENDOKRINOLOGIE**
Europasaal
Vorsitz: Stefan Riedl (Wien), Elena Gottardi-Butturini (Salzburg)

Auffällige Schilddrüsenbefunde – Empfehlungen für die pädiatrische Praxis
Peter Blümel (Wien)

Pubertät: von Normvarianten zur Pathologie
Klaus Kapelari (Innsbruck)

Vitamin D – sense und nonsense
Wolfgang Högler (Linz)

16.00-17.30 **PARALLELSITZUNG ARZNEIMITTEL**
Saal Mozart 1-3
Vorsitz: Christoph Male (Wien), Florian Lagler (Salzburg)

Besondere Aspekte der Pharmakologie beim Kind
Florian Lagler (Salzburg)

Pharmazeutische Aspekte der AM Therapie bei Kindern
Hans Gober (Linz)

Klinische Arzneimittelstudien bei Kindern – welche Daten sind für die Praxis notwendig?
Christoph Male (Wien)

Vorstellung von Kindermedika.at
Christina Gradwohl (Wien)

16.00-17.30 **FREIE VORTRÄGE III**
Saal Mozart 4+5
Vorsitz: Uwe Wintergerst (Braunau), Martin Preisel (Salzburg)

FV03-01 Intrauterine Aortenklappendilatationen bei 103 Feten mit kritischer Aortenstenose: Outcome und neue Prädiktoren für postnatale Zirkulation
Andreas Tulzer (Linz)

FV03-02 Interventioneller "reverser Potts Shunt" bei einem Säugling mit schwerer pulmonaler Hypertension und verschlossenem Ductus arteriosus
Erwin Kitzmüller (Wien)

Freitag, 01. Oktober 2021

FV03-03 Normwerte aortaler Elastizitätsparameter gesunder Kinder und Jugendlicher
H. Röhl (Graz)

FV03-04 Outcome of fetuses diagnosed with a heterotaxy syndrome: a retrospective evaluation of clinical outcome over 21 years
Elisabeth Seidl-Mlczoch (Wien)

FV03-05 Essential thrombocythemia in Austrian children and adolescents
Wolfgang Novak (Wien)

FV03-06 Erhöhtes Risiko für zerebrale Hypoxie innerhalb der ersten 15 Lebensminuten bei gesunden Reifgeborenen mit pränataler Nikotin-Exposition
Christina Wolfsberger (Graz)

FV03-07 The REINVENT-Study: REal-time INtubation and VENtilation Teaching feedback in a randomized-controlled simulation study
Robyn Dvorsky (Wien)

16.00-17.30 **PARALLELSITZUNG KINDERCHIRURGIE**
Saal Trakl
Vorsitz: Roman Metzger (Salzburg), Simon Kargl (Linz)

Die Besonderheiten des kindlichen Traumas
Matthias Schaffert (Salzburg)

Lageanomalien des Hodens – zuwarten oder operieren?
Murat Sanal (Innsbruck), Oliver Renz (Innsbruck)

Anorektale Malformationen: Die Komplexität in der Nachsorge von der OP bis zur Transition
Eva Amerstorfer (Graz)

16.00-17.30 **AG-Sitzung: Pädiatrische Simulation und Patientensicherheit**
Saal Paracelsus
Vorsitz: Michael Wagner (Wien)

PROGRAMM

Freitag, 01. Oktober 2021

17.35-18.30 **MITGLIEDERVERSAMMLUNG ÖGKJ**
Europasaal

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung in Innsbruck am 25.09.2021
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Gedenken an die Verstorbenen
5. Bericht der Präsidentin
6. Abstimmung über Statutenänderung
7. Bericht der Präsidiums- und Vorstandsmitglieder
8. Bericht des Kassenführers
9. Bericht des Kassenprüfers
10. Antrag auf Entlastung des Präsidiums
11. Allfälliges
12. Termine nächste Sitzung

ab 19.00 Uhr **Abend der Gesellschaft**

PROGRAMM

Samstag, 02. Oktober 2021

08.00-08.50 **PARALLELSITZUNG NEONATOLGOIE**

Europasaal

Vorsitz: Bernd Urlesberger (Graz), Lorenz Auer-Hackenberg (Salzburg)

Auswirkungen restriktiver Besuchszeiten während der SARS-CoV-2 Pandemie auf die Situation Frühgeborener
Vito Giordano (Wien)

COVID-19 bei Schwangeren und Neugeborenen – lessons learned
Martin Wald (Wels)

MIS-C/PIMS-TS als neues Krankheitsbild in der PICU?
Raphael Ulreich (Graz)

08.00-08.50 **PARALLELSITZUNG REHABILITATION**

Saal Mozart 1-3

Vorsitz: Gustav Fischmeister (Sankt Veit im Pongau), Wolfgang Sperl (Salzburg)

Psychosoziale und psychiatrische Rehabilitation
Brigitta Lienbacher (Neumarkt)

Ergebnisse der familienorientierten Rehabilitation in der Onkologie
Gustav Fischmeister (Sankt Veit im Pongau)

Chancen der mobilisierenden Rehabilitation und Möglichkeiten der Reha bei Entwicklungs- und sozialpädiatrischen Störungen
Anna Cavini (Bad Erlach)

Zwei Jahre Reha für Herz, Kreislauf und Lunge: Ergebnisse und Erfahrungen
Evelyn Lechner (Bad Erlach)

PROGRAMM

Samstag, 02. Oktober 2021

08.00-08.50 **PARALLELSITZUNG DIGITALE INNOVATION/ DIGITALISIERUNG IN DER PÄDIATRIE**
Saal Mozart 4+5
Vorsitz: Peter Voitl (Wien), Roland Berger (Wien)

Digitale Innovationen in der Neonatologie und der pädiatrischen Intensivmedizin
Michael Wagner (Wien)

Telemedizin im Bereich der pädiatrischen Diabetologie
Sabine Hofer (Innsbruck)

Patienten-Apps in der Pädiatrie
Peter Voitl (Wien)

08.00-08.50 **PARALLELSITZUNG SONOGRAFIE**
Saal Trakl
Vorsitz: Christof Kraxner (Leoben)

Milz auf Abwegen
Florian Baumgartner (Schwarzach)

Sonografie der Knochen – nutzlos, wertvolle Ergänzung oder sogar Röntgenersatz?
Christof Kraxner (Leoben)

Blasenultraschall – mehr als nur Restharnbestimmung
Gerolf Schweintzger (Leoben)

09.00-10.30 **PLENARSITZUNG 4: KOMPLEXITÄT AN DEN SCHNITTSTELLEN ZU NACHBARDISZIPLINEN**
Europasaal
Vorsitz: Barbara Plecko (Graz), Gerhard Kluger (Vogtareuth)

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
Alexander Gaggl (Salzburg)

Das Hören, Cochleaimplantat Update
Sebastian Rösch (Salzburg)

Genetische Epilepsien im Kindesalter: exakte molekulare Diagnose als Basis für eine individuelle Therapie?
Celina Steinbeis von Stülpnagel (München)

PROGRAMM

Samstag, 02. Oktober 2021

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-12.30 **PARALLELSITZUNG STOFFWECHSEL**
Europasaal
Vorsitz: Sabine Scholl-Bürgi (Innsbruck), Martina Huemer (Bregenz)

Update zur Diagnostik/Behandlung metabolischer Epilepsien
Barbara Plecko (Graz)

Update zur "evidence based" Behandlung von Mitochondriopathien
Peter Freisinger (Reutlingen)

Diagnosing pediatric mitochondrial disease: lessons from 2,000 exomes
Holger Prokisch (München)

11.00-12.30 **PARALLELSITZUNG PULMOLOGIE**
Saal Mozart 1-3
Vorsitz: Zsolt Szepfalusi (Wien), Ernst Eber (Graz)

Sind SABAs und Montelukast obsolet? Update zur Therapie von leichtem Asthma
Anna Zschocke (Innsbruck)

Neue Europäische Klinische Leitlinie zur Behandlung der Non CF Bronchiektasien bei Kindern und Jugendlichen
Angela Zacharasiewicz (Wien)

Praxis Update: Therapie des akuten Asthmaanfalls
Josef Riedler (Schwarzach im Pongau)

PROGRAMM

Samstag, 02. Oktober 2021

11.00-12.30 **FREIE VORTRÄGE IV**
Saal Mozart 4+5
Vorsitz: Andreas Wimmer (Ried im Innkreis), Jörg Jahnel (Klagenfurt)

FV04-01 Kinder mit Hörstörungen eine komplexe pädiatrische Herausforderung
Johannes Fellinger (Linz)

FV04-02 Früherkennung von Sprachentwicklungsproblemen in der kinderärztlichen Praxis mit SPES: zuverlässig und praktikabel
Daniel Holzinger (Linz)

FV04-03 Fokale Symptomatik in infantilen Spasmen
Carmen Haneder (Linz)

FV04-04 Mild malformation of cortical development with oligodendroglial hyperplasia (MOGHE): insights into a new entity
Till Hartlieb (Vogtareuth)

FV04-05 Blood parameter analysis in pediatric MOG-antibody-associated disorders
Alina Peternell (Innsbruck)

FV04-06 Spinale Muskelatrophie – Erfahrung mit neuen Therapieansätzen
Anette Schwerin-Nagel (Graz)

FV04-07 Next Generation Sequencing (NGS) in der pädiatrischen Epilepsiediagnostik: wie hoch ist die Aufklärungsrate?
Joachim Zobel (Graz)

Qualitätssteigerung in der Arzneimittelentwicklung für Kinder: Europäische Gesetzgebung und Perspektiven – OKIDS als Akteur in Europa
Ruth Ladenstein (Wien)

PROGRAMM

Samstag, 02. Oktober 2021

11.00-12.30 **PARALLELSITZUNG NEPHROLOGIE**
Saal Trakl
Vorsitz: Christoph Mache (Graz), Siegfried Waldegger (Innsbruck)

Harnwegsinfektionen
Christoph Mache (Graz)

Angeborene Harntransportstörungen
Birgit Acham-Roschitz (Graz)

Österreichischer Blutdruckkonsens für Kinder- und Jugendliche
Klaus Arbeiter (Wien)

11.00-12.30 **PARALLELSITZUNG KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE**
Saal Paracelsus
Vorsitz: Belinda Plattner (Salzburg), Simon Kastner (Salzburg)

Gut-Brain Axis (Dys-) Regulation und Anorexia nervosa
Andreas Karwautz (Wien)

Early-Life Care und Bindung Erkenntnisse zur Förderung an einer kinder- und jugendheilkundlichen und/oder kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung
Beate Priewasser (Salzburg)

Chronisch krankes Kind und ADHS Behandlung
Claudia Klier (Wien)

12.30-13.00 **POSTERPREISVERLEIHUNG UND VERABSCHIEDUNG**
Europasaal

PROGRAMM

Samstag, 02. Oktober 2021

WORKSHOPS

13.30-17.00 **Workshop 2: Notfallsimulations-Training in der Ordination und im ambulanten Setting**
Saal Mozart 1-3

13.30-15.00 **Workshop 1: Kinderkardiologie: "Von der Auskultation über EKG bis zur Ergometrie"**
Saal Mozart 4+5

13.30-15.00 **Workshop 3: How to write and cite…**
Saal Paracelsus

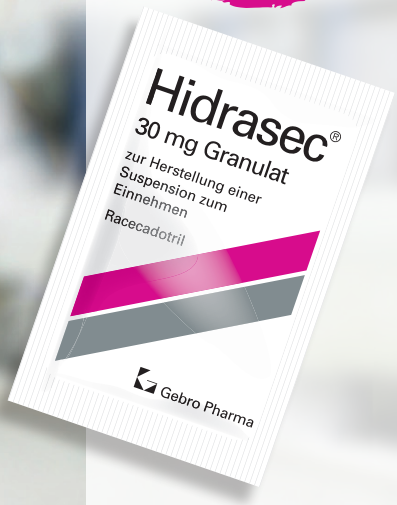
13.30-15.00 **Workshop 4: Kinderdermatologie**
Saal Trakl

Fachkurzinformation zu Inserat auf Seite 36:
Hidrasec 100 mg Hartkapseln. Zusammensetzung: Jede Kapsel enthält 100 mg Racecadotril. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Kapsel enthält 41 mg Lactose-Monohydrat. **Hilfsstoffe:** Pulver: Lactose-Monohydrat, Vorverkleisterte Maisstärke, Magnesiumstearat, Hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid. Kapselhülle: Gelatine, Titandioxid (E 171), Gelbes Eisenoxid (E 172) **Anwendungsgebiete**: Hidrasec ist angezeigt zur symptomatischen Behandlung des akuten Durchfalls bei Erwachsenen, wenn die Behandlung der Grunderkrankung nicht möglich ist. Wenn die Behandlung der Grunderkrankung möglich ist, kann Racecadotril als Begleitmedikation angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **ATC-Code**: A07XA04 **Abgabe**: Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen**: PVC-PVDC/Aluminium Blister 20 Hartkapseln. **Kassenstatus**: Green Box **Zulassungsinhaber**: Bioprojet Europe Ltd., 101 Furry Park road, Killester, Dublin 5, Irland **Stand der Information:** Dezember 2019. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Hidrasec 30 mg Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen. **Zusammensetzung:** Ein Beutel enthält 30 mg Racecadotril. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: ein Beutel enthält 2,9 g Saccharose. *Hilfsstoffe:* Saccharose, hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid, Polyacrylat-Dispersion 30 %, Aprikosenaroma. **Anwendungsgebiete:** Ergänzende symptomatische Behandlung der akuten Diarrhoe bei Säuglingen (älter als 3 Monate) und Kindern, gemeinsam mit oraler Rehydratation und üblichen unterstützenden Maßnahmen, wenn diese Maßnahmen allein nicht ausreichen, den klinischen Zustand zu kontrollieren, und wenn die Behandlung der Grunderkrankung nicht möglich ist. Wenn die Behandlung der Grunderkrankung möglich ist, kann Racecadotril als Begleitmedikation angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Da Hidrasec 30 mg Saccharose enthält, ist es kontraindiziert bei Patienten mit hereditärer Fructoseintoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharase-Isomaltase-Mangel. **ATC-Code:** A07XA04. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** Packungen mit 20 Beutel. **Zulassungsinhaber:** Bioprojet Europe Ltd. 101 Furry Park road, Killester, Dublin 5, Irland. **Stand der Information:** Dezember 2019. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

ab Oktober 2021
auch für Kinder

neu



GPB.HID.210801

Hidrasec®
Racecadotril
die opioidfreie Alternative

green box kassenfrei

Hidrasec®
Racecadotril 30 mg **Kinder**
die Antwort bei akuter Diarrhoe

Racecadotril – die opioidfreie Alternative

→ Wirkt zuverlässig bei akuter Diarrhoe → Keine obstipierende Wirkung[1]
→ Keine Motilitätshemmung[1] → Besser verträglich als Loperamid[2]

Für Erwachsene: Hidrasec® 100 mg **Hartkapseln**, 20 Stück, Green Box
Für Kinder: Hidrasec® 30 mg **Granulat**, 20 Beutel, No Box

(1) Duval-Ilfah Y et al., Aliment Pharmacol Ther. 1999 Dec; 13 Suppl 6:9–14; (2) Roge J et al., Scand J Gastroenterol. 1993 Apr;28(4):352–4

Gebro Pharma

LISTE DER ORALEN VORTRÄGE

Freie Vorträge I, Donnerstag 30.09.2021, 16.00-17.30

FV01-01

Querschnittstudie bei 0-19 Jährigen mit SARS-CoV-2 Infektion: Vorläufige Ergebnisse

Zurl C.[1], Kanitz E.[2], Schmid D.[2], Eber E.[3], Kerbl R.[4], Götzinger F.[5], Zenz W.[6] ,Strenger V.[3]
[1] Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[2] Abteilung Infektionsepidemiologie & Surveillance, Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)
[3] Klinische Abteilung für pädiatrische Pulmonologie und Allergologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[4] Landeskrankenhaus Hochsteiermark, Leoben
[5] Abteilung für Kinder und Jugendheilkunde, Klinik Ottakring, Wiener Gesundheitsverbund
[6] Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

FV01-02

Evaluierung des SARS-CoV-2 Screenings mittels anterio-nasalen Antigen-Selbsttests an österreichischen Schulen im Sommersemester 2021: Eine Vorreiterrolle Österreichs

Bernar B.[1], Zurl C.[2], Strenger V.[2], Kerbl R.[3]
[1] Dept. für Pädiatrie, Pädiatrie I, Medizinische Universität Innsbruck
[2] Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[3] Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, LKH Hochsteiermark

FV01-03

SARS-CoV-2 associated Pediatric Inflammatory Multisystem Syndrom (PIMS) – Retrospektive Evaluation von Symptomen, Diagnostik, Therapie und Krankheitsverlauf bei Kindern

Thom K.[1], Kahl B.[1], Wagner T. [2], vanEgmond-Fröhlich A.[3], Krainz M.[4], Frischer T.[5], Minkov M.[6] ,Falger J.[7], Ehringer-Schetitska D.[8], Leeb I.[9], Michel-Behnke I.[1]
[1] Univ. Klinik f. Kinder-und Jugendheilkunde, MUW, Pädiatrische Kardiologie/Kinderherzzentrum Wien
[2] Klinik Donaustadt, Abteilung für Kinder-und Jugendheilkunde, 1220 Wien
[3] Klinik Favoriten, Abteilung für Kinder-und Jugendheilkunde, 1100 Wien,
[4]St. Anna Kinderspital, Zentrum für Kinder-und Jugendheilkunde, 1090 Wien
[5] Klinik Ottakring, Abteilung für Kinder-und Jugendheilkunde, 1160 Wien
[6] Klinik Floridsdorf, Abteilung für Kinder-und Jugendheilkunde, 1210 Wien
[7] Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf, 2130 Mistelbach
[8] Landesklinikum Wiener Neustadt, 2700 Wiener Neustadt
[9] Landesklinikum Mödling, 2340 Mödling

FV01-04

Auffallende Häufung von Erkrankungen mit idiopathischer intrakranieller Hypertension (IIH) – besteht ein Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie?

Brunner-Krainz M.[1], Zobel J.[1], Steiner K.[1], Kortschak A.[1], Schwerin-Nagel A.[1], Pocivalnik M.[2], Keldorfer M.[2] ,Schneider M.[3], Aminfar H.[3], Plecko B.[1]
[1] Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie/Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde/Medizinische Universität Graz
[2] Pädiatrische Intensivstation/Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde/Medizinische Universität Graz
[3] Ambulanz für Neuroophthalmologie/Universitätsklinik für Augenheilkunde/Medizinische Universität Graz

FV01-05

Reduzierte alkalische Phosphatase – Differentialdiagnose Hypophosphatasie

Gottardi-Butturini E.[1], Seidl M.[1], Mühleder H.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Uniklinikum Salzburg, Landeskrankenhaus

FV01-06

Managing severe renal salt loss: 37 years single-centre experience in patients with pseudohypoaldosteronism type 1B

Högler W.[1], Bandhakavi M.[2], Wanaguru A.[2], Ayuk L.[2], Kirk J.[2], Barrett T.[2], Kershaw M.[2] ,Shaw N.[2]
[1] Department of Paediatrics and Adolescent Medicine, Johannes Kepler University Linz, Linz, Austria
[2] Department of Endocrinology and Diabetes, Birmingham Women's and Children's NHS Foundation Trust Birmingham, Birmingham, UK

FV01-07

Chronische Vitamin D3-Vergiftung - die Geschichte eines Online-Shopping-Kollateralschadens

Krecu M.[1], Weghuber D.[1], Radauer W.[1], Gottardi-Butturini E.[1], Jones N.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Uniklinikum Salzburg

Freie Vorträge II, Freitag 01.10.2021, 11.00-12.30

FV02-01

Predictive factors of seizure reduction due to ketogenic diet therapy in childhood epilepsy

Dressler A.[1], Häfele C.[1], Haag E.[1], Trimmel-Schwahofer P.[1], Waldhör T.[1], Male C.[1]
[1] Medizinische Universität Wien

FV02-02

Phenotypic spectrum of ATP5F1E related mitochondrial disease

Steinbrücker K.[1], Feichtinger R.[1], Duzkale N.[2], Koch J.[1], Rodenburg R.[3], Mayr J.[1], Weghuber D.[1] ,Wortmann S.[1]
[1] University Cildren´s Hospital, Paracelsus Medical University, Salzburg, Austria
[2] Department of Medical Genetics, Diskapi Yildirim Beyazit Training and Research Hospital, Ankara, Turkey
[3] Amalia Children´s Hospital, RadboudUMC, Nijmegen, the Netherlands

FV02-03

Possible neurosurgical treatment options for severe generalized dystonia

Abel M.[1], Kudernatsch M.[1], Persits S.[1], Staudt M.[2], Berweck S.[2]
[1] Schön Klinik Vogtareuth /Fachzentrum für Neurochirurgie und Epilepsiechirurgie; Wirbelsäulen- und Skoliosezentrum
[2] Schön Klinik Vogtareuth /Klinik für Neuropädiatrie und Neurologische Rehabilitation Epilepsiezentrum für Kinder und Jugendliche

FV02-04

Evidence-based discharge letters – improving patient safety by structured communication

Daniel-Fischer L.[1], Zachbauer C.[1],Hellmann A.[1], Oviedo Flores K.[2], Eibensteiner F.[1], Ritschl V.[3], Szépfalusi Z.[4] ,Aufricht C.[1], Böhm M.[1], Arbeiter K.[1]
[1] Department of Pediatrics and Adolescent Medicine, Division of Pediatric Nephrology and Gastroenterology, Comprehensive Center for Pediatrics, Medical University of Vienna
[2] Department of Medicine III, Division of Nephrology and Dialysis, Medical University of Vienna
[3] Section for Outcomes Research, Center for Medical Statistics, Informatics and Intelligent Systems, Medical University of Vienna
[4] Department of Pediatrics and Adolescent Medicine, Division of Pediatric Pulmonology, Allergology and Endocrinology, Comprehensive Center for Pediatrics, Medical University of Vienna

FV02-05

Training Culture – Eruierung der Bedürfnisse und Herausforderungen in der pädiatrischen Ausbildung

Hellmann A.[1], Oviedo Flores K.[2], Eibensteiner F.[1], Kaltenegger L.[1], Ritschl V.[3], Stamm T.[3], Aufricht C.[1] ,Böhm M.[1]
[1] Klinische Abteilung für Pädiatrische Nephrologie und Gastroenterologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Comprehensive Center for Pediatrics, Medizinische Universität Wien
[2] Innere Medizin III, Nephrologie, Medizinische Universität Wien
[3] Institut für Outcomes Research, Zentrum für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme, Medizinische Universität Wien

Freie Vorträge III, Freitag 01.10.2021, 16.00-17.30

FV03-01

Intrauterine Aortenklappendilatationen bei 103 Feten mit kritischer Aortenstenose: Outcome und neue Prädiktoren für postnatale Zirkulation

Tulzer A.[1], Arzt W.[2], Gitter R.[1], Sames-Dolzer E.[3], Kreuzer M.[3], Mair R.[3], Tulzer G.[1]
[1] Kinderkardiologie Kinderherzzentrum Linz
[2] Institut für Pränatalmedizin Kepler Universitätsklinikum
[3] Kinderherzchirurgie Kinderherzzentrum Linz

FV03-02

Interventioneller „reverser Potts Shunt“ bei einem Säugling mit schwerer pulmonaler Hypertension und verschlossenem Ductus arteriosus

Kitzmüller E.[1], Beichl M.[1], Albinni S.[1], Michel-Behnke I.[1]
[1] Medizinische Universität Wien, Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Dept. für Pädiatrische Kardiologie

FV03-03

Normwerte aortaler Elastizitätsparameter gesunder Kinder und Jugendlicher

Röhl H.[1], Makic B.[1], Meinel K.[1], Kurath-Koller S.[1], Köstenberger M.[1], Burmas A.[1], Grangl G.[1] ,Schweintzger S.[1], Gamillscheg A.[1], Baumgartner D.[1]
[1] Klin. Abteilung für Pädiatrische Kardiologie, Department für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

FV03-04

Outcome of fetuses diagnosed with a heterotaxy syndrome: a retrospective evaluation of clinical outcome over 21 years

Seidl-Mlczoch E.[1], Zimpfer D.[2], Kitzmüller E.[1], Kasprian G.[3], Stuemplen M.[3], Prayer D.[3], Ahmet B.[3] ,Muin D.[4], Ulm B.[4], Michel-Behnke I.[1]
[1] Univ. Klinik für Kinder und Jugendheilkunde, Kinderherzzentrum Wien, MUW
[2] Univ. Klinik für Chirurgie, Herzchirurgie, Kinderherzzentrum Wien, MUW
[3] Univ.Klinik für Neuroradiologie, Abteilung für Biomedical Imaging and Image-guided Therapy, MUW Wien
[4] Univ.Klinik für Frauenheilkunde, Abteilung Geburtshilfe, MUW

FV03-05

Essential thrombocythemia in Austrian children and adolescents

Novak W.[1], Cseh A.[1], Crazzolara R.[2], Jones N.[3], Dworzak M.[1], Kager L.[1]
[1] St. Anna Children's Hospital, UKKJ/MUW,
[2] Department of Pediatrics, MU Innsbruck,
[3] Department of Pediatrics, PMU, Salzburg,

FV03-06

Erhöhtes Risiko für zerebrale Hypoxie innerhalb der ersten 15 Lebensminuten bei gesunden Reifgeborenen mit pränataler Nikotin-Exposition

Wolfsberger C.[1], Bruckner M.[1], Schwaberger B.[1], Mileder L.[1], Pritisanac E.[1], Höller N.[1], Urlesberger B.[1] ,Pichler G.[1]
[1] Abteilung für Neonatologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

FV03-07

The REINVENT-Study: REal-time INtubation and VENtilation Teaching feedback in a randomized-controlled simulation study

Dvorsky R.[1], Rings F.[1], Wagner M.[1]
[1] Neonatologie, AKH, Wien, [2]Neonatologie, AKH, Wien, [3]Neonatologie, AKH, Wien

Freie Vorträge IV, Samstag 02.10.2021, 11.00-12.30

FV04-01

Kinder mit Hörstörungen eine komplexe pädiatrische Herausforderung

Fellinger J.[1], Holzinger D.[1], Hofer J.[1]
[1] Konventhospital Barmherzige Brüder, Institut für Sinnes- und Sprachneurologie

FV04-02

Früherkennung von Sprachentwicklungsproblemen in der kinderärztlichen Praxis mit SPES: zuverlässig und praktikabel

Holzinger D.[1], Hofer J.[1], Fellinger J.[1]
[1] Sinnes- & Sprachneurologie Krankenhaus Barmherzige Brüder Linz

FV04-03

Fokale Symptomatik in infantilen Spasmen

Haneder C.[1], Gröppel G.[1], Stark B.[1], Peherstorfer A.[1], Högler W.[1]
[1] Kepler Universitätsklinikum Linz

FV04-04

Mild malformation of cortical development with oligodendroglial hyperplasia (MOGHE): insights into a new entity

Hartlieb T.[1], Pieoer T.[1], Holthausen H.[1], Mader I.[2], Blümcke I.[3], Coras R.[3], Staudt M.[1] ,Kluger G.[1], Kudernatsch M.[4]
[1] Schön Klinik Vogtareuth / Neuropädiatrie
[2] Schön Klinik Vogtareuth / Radiologie
[3] Institut für Neuropathologie, Universität Erlangen
[4] Schön Klinik Vogtareuth / Neurochirurgie

FV04-05

Blood parameter analysis in pediatric MOG-antibody-associated disorders

Peternell A.[1], Breu M.[2], Preisel M.[3], Schimmel M.[4], Eisenkölbl A.[5], Zobel J.[6], Wendel E.[7] ,Reindl M.[8], Rostásy K.[9], Baumann M.[1], Lechner C.[1]
[1] Neuropädiatrie, Pädiatrie I, Department für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck [2] Neuropädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Wien
[3] Neuropädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Salzburger Landeskliniken und Paracelsus Medizinische Universität
[4] Neuropädiatrie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Augsburg
[5] Neuropädiatrie, Kinder- und Jugendheilkunde, Kepler Universitätsklinikum Linz
[6] Neuropädiatrie, Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[7] Pädiatrie, Olgahospital, Klinikum Stuttgart
[8] Neurologisches Forschungslabor, Universitätsklinik für Neurologie, Medizinische Universität Innsbruck
[9] Zentrum für Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

FV04-06

Spinale Muskelatrophie – Erfahrung mit neuen Therapieansätzen

Schwerin-Nagel A.[1], Gräßl M.[1], Mitteregger R.[1], Zobel J.[1], Pilch H.[1], Brunner-Krainz M.[1], Baumgartner M.[2] ,Gruber-Sedlmayr U.[1], Plecko B.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder-und Jugendheilkunde Graz
[2] Ordensklinikum Linz/Kinder- und Jugendheilkunde

FV04-07

Next Generation Sequencing (NGS) in der pädiatrischen Epilepsiediagnostik: wie hoch ist die Aufklärungsrate?

Zobel J.[1], Plecko B.[1], Friedrich M.[2], Gruber-Sedlmayr U.[3], Rauter L.[4], Brunner-Krainz M.[5], Schwerin-Nagel A.[5] ,Kortschak A.[5], Steiner K.[5], Pilch H.[5], Raissakis M.[6], Köstl G.[4], Spiegl B.[2], Seebacher H.[2], Schreiner E.[2], BlattererJ.[2], SpeicherM.[2], 17, Verheyen S.[2]
[1] Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie/Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde/Medizinische Universität Graz
[2] D&F Institut für Humangenetik/Medizinische Universität Graz
[3] Pädiatrie/Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde/Medizinische Universität Graz
[4] Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde/LKH Hochsteiermark, Standort Leoben
[5] Pädiatrie/Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde/Medizinische Universität Graz
[6] Klinische Abteilung für Neonatologie/Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde/Medizinische Universität Graz

LISTE DER POSTER

(Angeborene) Stoffwechselstörungen

P01-01

Polydipsie und Polyurie als Erstsymptom einer Glykogenose Typ IX?

Goeschl B.[1], Hochmeister N.[1], Ertl D.[1], Fekete A.[1], Skacel G.[1], Konstantopoulou V.[1], Möslinger D.[1] , Zschocke J.[2], Greber-Platz S.[1], Roscher A.[1]
[1] Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für pädiatrische Pulmologie, Allergologie und Endokrinologie, Medizinische Universität Wien, Comprehensive Center of Pediatrics
[2] Zentrum für Medizinische Genetik, Medizinische Universität Innsbruck

P01-02

Das österreichische Register für Angeborene Stoffwechselstörungen – Eine Auswertung der letzten 100 Jahre

Ramoser G.[1], Caferri F.[2], Radlinger B.[3], Scholl-Bürgi S.[1], Karall D.[1], Consortium der meldenden KollegInnen C.[4]
[1] Medizinische Universität Innsbruck, Department für Pädiatrie I
[2] Medizinische Universität Innsbruck, Department für Pädiatrie III
[3] Medizinische Universität Innsbruck, Department für Innere Medizin I
[4] Consortium der meldenden KollegInnen

P01-03

Die Fucosylierungsstörungen

Spenger J.[1], Mayr J.[1], Feichtinger R.[1], Wortmann S.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Salzburg

P01-04

Evaluation of Semi-rigid and Flexible Catheters for Less Invasive Surfactant Administration in Preterm Infants with Respiratory Distress Syndrome – A Randomized Controlled Trial

Auer-Hackenberg L.[1], Brandner J.[1], Hofstätter E.[1], Strociz P.[1], Hager T.[1], Eichhorn A.[1], Schütz S.[2] ,Feldner R.[2], Wald M.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Uniklinikum Salzburg/Landeskrankenhaus, Division für Neonatologie
[2] Clinical Research Center Salzburg

P01-05

Immune memory and affinity maturation after vaccination in patients with propionic acidemia.

Zlamy M.[1], Zöggeler T.[1], Bachmann M.[1], Lechner C.[1], Schirmer M.[2], Michel M.[3], Schimkowitsch A.[1] ,Karall D.[1], Scholl-Bürgi S.[1]
[1] Department of Pediatrics I, Medical University of Innsbruck, Austria
[2] Department of Internal Medicine, Clinic II, Medical University of Innsbruck, Austria
[3] Department of Pediatrics III, Medical University of Innsbruck, Austria

P01-06

Charakterisierung und Identifikation von pathogenen PPA2 Varianten mit plötzlichem Herztod vom Säugling bis zu jungen Erwachsenen

Achleitner M.[1], Guimier A.[2], Wortmann S.[1], Gordon C.[3], Amiel J.[4], Doudney K.[5], Mayr J.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, Österreich
[2] Service de Génétique, Hôpital Necker Enfants Malades, APHP, Paris, France
[3] INSERM U1163, Université de Paris, Institut Imagine, Paris, France
[4] Service de Génétique, Hôpital Necker Enfants Malades, APHP, Paris, France
[5] Centre for Postgraduate Nursing Studies and the Department of Pathology and Biomedical Science, University of Otago Christchurch, Otautahi, New Zealand

P01-07

FreeStyle Libre: Flash-Glucose-Monitoring als Alternative zur kapillären Blutzuckermessung

Rieger R.[1], Fritsch M.[1], Jasser-Nitsche H.[1], Fröhlich-Reiterer E.[1]
[1] Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie; Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz, Graz

Endokrinologie und Diabetes

P02-01

Evaluation of health-related quality of life in pediatric patients with Osteogenesis Imperfecta

Raimann A.[1], Pairitsch E.[2], Haeusler G.[1]
[1] Vienna Bone and Growth Center / Medizinische Universität Wien
[2] Medizinische Universität Wien

P02-02

Cross-sectional evaluation of Quality of Life in Patients with X-Linked Hypophosphatemic Rickets

Haufler F.[1], Haeusler G.[2], Raimann A.[2]
[1] Medizinische Universität Wien
[2] Vienna Bone and Growth Center / Medizinische Universität Wien

P02-03

Cerebral salt wasting (CSW): eine wichtige Differentialdiagnose bei Hyponatriämie

Gottardi-Butturini E.[1], Seidl M.[1], Mühleder H.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Uniklinikum Salzburg, Landeskrankenhaus

P02-04

Nutritional rickets in a resource-rich country: the risk of alternative diets

Tischlinger K.[1]
[1] Kepler Universitätsklinikum Linz

LISTE DER POSTER

P02-05

AUSWIRKUNGEN DES SPORTVERHALTENS AUF DIE STOFFWECHSELKONTROLLE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT TYP-1-DIABETES MELLITUS IN KÄRNTEN UND DER STEIERMARK

Rader L.[1], Jasser-Nitsche D.[2], Birnbacher P.[3], Schlintl D.[3], Fröhlich-Reiterer P.[2]
[1] Medizinische Universität Graz
[2] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde/ Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie
[3] Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde LKH Villach

P02-06

Aldosterone deficiency and resistance: The different faces of renal salt loss

Laurer E.[1], Tischlinger K.[1], Montero-Lopez R.[1], Wimleitner M.[1], Hörtenhuber T.[1], Högler W.[1]
[1] Kepler Universitätsklinikum Linz

P02-07

Treatment induced neuropathy (TIND) - eine seltene Komplikation bei einem Jugendlichen mit Typ 1 Diabetes

Fritsch M.[1], Fröhlich- Reiterer E.[1], Wutzl V.[2], Hölbing E.[2], Aigner D.[3], Plecko B.[1], Mader J.[4]
[1] Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz, Medizinische Universität Graz
[2] Department für Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin, LKH Hochsteiermark, Leoben
[3] Abteilung für Neurologie, LKH Hochsteiermark, Leoben
[4] Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik f. Innere Medizin, Graz, Medizinische Universität Graz

P02-08

Bowing of the lower limbs in a newborn with maternal hypoparathyroidism: A case report

Sappler M.[1], Mutz-Dehbalaie I.[2], Amrein K.[3], Griesmaier E.[2], Steichen-Gersdorf E.[4]
[1] Pädiatrie II, Department für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck
[2] Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Medizinische Universität Innsbruck
[3] Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie, Klinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz
[4] Pädiatrie I, Department für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck

P02-09

Fallbericht: Exzessive Hyponatriämie bei einem 8 Monate alten Säugling - Addison-Krise

Zoubek P.[1], Pauer S.[1], Hinterleithner R.[1], Wagentristl H.[1]
[1] Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt/Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde

P02-10

Persistent müllerian duct syndrome type II incidentally diagnosed during a herniotomy in a neonate

Montero-Lopez R.[1], Laurer E.[1], Tischlinger K.[1], Durcik J.[1], Wimleitner M.[1], Hörtenhuber T.[1], Kargl S.[1] ,Högler W.[1]
[1] Department of Paediatric and Adolescent Medicine, Johannes Kepler University Linz, Linz, Austria

Werden Sie Teil unseres Teams!

Die **VKKJ** betreut und behandelt Kinder und Jugendliche in insgesamt neun Ambulatorien in Wien und Niederösterreich. MedizinerInnen, PsychologInnen und TherapeutInnen entwickeln gemeinsam individuelle Behandlungskonzepte, sodass eine große Bandbreite an unterschiedlichen Behandlungs– und Therapiemöglichkeiten für unsere PatientInnen gewährleistet wird.

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir für jeden Standort eine/einen

Fachärztin/-arzt für Kinder- und Jugendheilkunde

- 2130 Mistelbach, 20 – 40 Wochenstunden
- 3300 Amstetten, 20 – 40 Wochenstunden

Diese abwechslungsreiche Tätigkeit umfasst:

- Entwicklungsdiagnostik und neuropädiatrische Untersuchung von entwicklungs-gefährdeten, entwicklungsbeeinträchtigten oder (mehrfach) beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen
- Entwicklungskontrollen nach Risikogeburten
- Behandlung, Beratung und Begleitung der untersuchten Kinder und Jugendlichen und deren Familien
- Zusammenarbeit mit einem engagierten, multiprofessionellen Team

Ihr Profil:

- Facharztausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde
- Zusatzfach Neuropädiatrie von Vorteil
- Arbeitserfahrung im neuro- und sozialpädiatrischen Bereich von Vorteil
- Erfahrung in Teamarbeit

Wir bieten:

- Entwicklungsmöglichkeiten für eine mögliche spätere Standortleitung innerhalb der Organisation
- Gleitzeit ohne Wochenend- und Nachtdienste
- ein kollegiales Arbeitsklima mit flachen Hierarchien
- Familienfreundlichkeit
- ein eigenes Supervisionsbudget und Teamsupervision
- Gesundheitsvorsorge
- Diverse andere Sozialleistungen

Unser Mindestentgelt für diese Position beginnt bei 81.350,– Euro per anno auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung (40 Std./Woche).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche (VKKJ)
z.Hd. Frau Mag. Claudia Carrière

A-1150 Wien | Graumanngasse 7 | job@vkkj.at | www.vkkj.at

berufundfamilie
Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber!
seit 2014
Das staatliche Gütezeichen für eine familienfreundliche Personalpolitik.

LISTE DER POSTER

Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung

P03-01

Changes in the expression of oxidative phosphorylation complexes in the aging intestinal mucosa

Öszoy M.[1], Zimmermann F.[1], Feichtinger R.[1], Mayr J.[1], Kofler B.[1], Neureiter D.[2], Klieser E.[2] ,Schütz S.[3], Weghuber D.[1], Schneider A.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg
[2] Universitätsklinikum für Pathologie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg
[3] Paris Lodron Universität, Salzburg

P03-02

Expression of oxidative phosphorylation complexes and mitochondrial mass in pediatric and adult inflammatory bowel disease

Schneider A.[1], Özsoy M.[1], Stummer N.[1], Kofler B.[1], Sperl W.[1], Neureiter D.[2], Weghuber D.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg
[2] Universitätsklinik für Pathologie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg

P03-03

Leberzyste und pulmonale Rundherde – Zystische Echinokokkose und andere Bösartigkeiten

Kohlmaier B.[1], Gunther N.[2], Benesch M.[2], Fickert P.[3], Lackner H.[2], Lagler H.[4], Liegl-Atzwanger B.[5] ,Stadlbauer V.[3], Strenger V.[6], Stroedter L.[7], Sorantin E.[8], Till H.[7], Zenz W.[1], Hauer A.[1]
[1] Klinische Abteilung für Allgemeinpädiatrie, Medizinische Universität Graz
[2] Klinische Abteilung für Pädiatrische Hämato-Onkologie, Medizinische Universität Graz
[3] Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Medizinische Universität Graz
[4] Interdisziplinäre Ambulanz für Echinokokkose, Klinische Abteilung für Infektionen und Tropenmedizin, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien
[5] Diagnostik und Forschungsinstitut für Pathologie, Medizinische Universität Graz
[6] Klinische Abteilung für pädiatrische Pulmonologie und Allergologie, Medizinische Universität Graz
[7] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie, Medizinische Universität Graz
[8] Klinische Abteilung für Kinderradiologie, Medizinische Universität Graz

P03-04

Familiäre Hypoceruloplasminämie - Ein Fallbericht über eine neuartige heterozygote Mutation des Ceruloplasmingens in einer Familie

Griesacker T.[1], Dalus C.[1], Aigner E.[2], Mayr J.[1], Kotzot D.[1], Pixner T.[3], Weghuber D.[1]
[1] Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Paracelsus Medizinische Universität, Salzburg, Österreich
[2] Univ. Klinik für Innere Medizin I, Paracelsus Medizinische Universität, Salzburg, Österreich
[3] Abteilung für Pädiatrie, Salzkammergut-Klinikum, Vöcklabruck, Österreich

P03-05

Changes in epigenetic regulation are associated with metabolic disease and inflammation in pediatric obesity

Lischka J.[1], Schanzer A.[1], Hojreh A.[2], Ba Ssalamah A.[2], de Gier C.[1], Greber-Platzer S.[1], Zeyda M.[1]

[1] Clinical Division of Pediatric Pulmonology, Allergology and Endocrinology, Department of Pediatrics and Adolescent Medicine, Comprehensive Center for Pediatrics, Medical University of Vienna, Vienna, Austria
[2] Department of Biomedical Imaging and Image-guided Therapy, Medical University of Vienna, Vienna, Austria

P03-06

Determinants of hyperglucagonemia in pediatric non-alcoholic fatty liver disease

Maruszczak K.[1], Radzikowski K.[1], Schuetz S.[1], Bergsten P.[2], Mannell H.[2], Forslund A.[3], Moerwald K.[1] ,Mangge H.[4], Weghuber D.[1]
[1] Department of Pediatrics, University Hospital Salzburg, Division of Gastroenterology, Hepatology and Nutrition, Paracelsus Medical University, Salzburg, Austria, Obesity Research Unit, University Hospital Salzburg, Paracelsus Medical University, Salzburg
[2] Department of Medical Cell Biology, University Uppsala, Uppsala, Sweden
[3] Department of Women's and Children's Health, University Uppsala, Uppsala, Sweden
[4] Clinical Institute for Medical and Chemical Laboratory Diagnosis, Medical University Graz, Graz, Austria

P03-07

Glucagon, NAFLD and Amino acids - an evidence map

Maruszczak K.[1], Koren P.[2], Radzikowski K.[2], Torbahn G.[3], Weghuber D.[1]
[1] Department of Pediatrics, University Hospital Salzburg, Division of Gastroenterology, Hepatology and Nutrition, Paracelsus Medical University, Salzburg, Austria, Obesity Research Unit, University Hospital Salzburg, Paracelsus Medical University, Salzburg
[2] Department of Pediatrics, University Hospital Salzburg, Division of Gastroenterology, Hepatology and Nutrition, Paracelsus Medical University, Salzburg, Austria
[3] Department of Pediatrics, Paracelsus Medical University, Nuernberg, Germany

P03-08

Parents' perspectives on prevention and therapy of obesity in children and adolescents

Geiersberger S.[1], Weghuber D.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde/Uniklinikum Salzburg-Landeskrankenhaus/Pädiatrische Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung/Uniklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Hämatologie und Onkologie

P04-01

Diagnostik und Management der Eosinophilie bei einer Patientin mit Lymphocyte variant hypereosinophilia

Moser A.[1], Kropshofer G.[1], Crazzolara R.[1]
[1] Universitätsklinik Innsbruck

LISTE DER POSTER

P04-02

Extrakranielle maligne Keimzelltumoren im Kindes- und Jugendalter: Management, Outcome und Spätfolgen

Siegl A.[1], Perwein T.[2], Sperl D.[2], Lackner H.[2], Schmidt S.[2], Schwinger W.[2], Ritter-Sovinz P.[2] ,Steltner B.[2], Seidel M.[2], Karastaneva A.[2], Urban C.[2], Benesch M.[2]
[1] Medizinische Universität Graz
[2] Abteilung für Pädiatrische Hämato-Onkologie, Universitätsklinik für. Kinder- und Jugendheilkunde

P04-03

Optionen für die Rezidivtherapie bei Kindern und Jugendlichen mit hochmalignen Gliomen (HGG): eine Umfrage innerhalb der SIOPE - Brain Tumor Group und der GPOH (Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie)

Giese B.[1], Perwein T.[1], Nussbaumer G.[1], von Bueren A.[2], Kramm C.[3], Benesch M.[1]
[1] Klinische Abteilung für Pädiatrische Hämato-/Onkologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich
[2] Abteilung für Pädiatrische Hämato-/Onkologie, Hôpitaux Universitaires de Genève, Genf, Schweiz
[3] Abteilung für Pädiatrische Hämato-/Onkologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

P04-04

Eine neue potentiell wirksame Radiopeptid-Therapie für Kinder mit progredienten nicht resektablen neuroendokrinen Tumor (NET): Dokumentiertes Langzeitüberleben bei einem Kind mit inoperablem NET Rezidiv im Gallengangsbereich mit Lebermetastasen nach Lute

Kroiss D.[1], Traub-Weidinger T.[2], Amann G.[3], Horcher E.[4], Kager L.[1]
[1]St. Anna Kinderspital Wien
[2]Nuklearmedizin AKH Wien
[3]Pathologie AKH Wien
[4]Kinderchirugie AKH Wien

P04-05

Hepatoblastom im Kontext kongenitaler Erkrankungen: Fallbericht und Literaturrecherche

Nussbaumer G.[1], Benesch M.[1], Lackner H.[1], Boztug H.[2], Apfaltrer G.[3], Till H.[4], Schemmer P.[5]
[1] Klinische Abteilung für pädiatrische Hämato-Onkologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[2] St Anna Kinderspital und Children's Cancer Research Institute, Medizinische Universität Wien
[3] Klinische Abteilung für Kinderradiologie, Universitätsklinik für Radiologie, Medizinische Universität Graz,
[4] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie, Medizinische Universität Graz
[5] Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Univ. Klinik für Chirurgie, Medizinische Universität Graz

P04-06

Septikämien und Resistenzspektrum vor und nach Umstellung des primären empirischen Regimes bei Neutropenie und Fieber von Meropenem auf Cefepim

Orthacker J.[1], Perwein T. [1], Strenger V.[2], Bergmann S.[1], Masoud-Landgraf L.[3], Pekard-Amenitsch S.[4], Lackner H.[1] ,Benesch M.[1]
[1] Klinische Abteilung für pädiatrische Hämato-Onkologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[2] Klinische Abteilung für pädiatrische Pulmonologie und Allergologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[3] Diagnostik & Forschungsinstitut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin, Medizinische Universität Graz
[4] Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Zentrum für lebensmittelbedingte Infektionskrankheiten, AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH

P04-07

Phänotyp Pyruvatkinasemangel – die Identifikation der genomischen Pathologie erlangt zunehmende Bedeutung für die Diagnose der Erkrankung und für deren Behandlung

Egger-Matiqi T.[1], Novak W.[1], Sillaber C.[2], Egger-Matiqi M.[1], Zeitlhofer P.[3], Haas O.[1], Boztug K.[4] ,Kager L.[1]
[1] St. Anna Kinderspital, UKKJ, MUW
[2] Innere Medizin 1 AKH/MUW
[3] CCRI, Wien
[4] St. Anna Kinderspital, UKKJ, MUW / CCRI, Wien

P04-08

Dominant inherited β-thalassemia intermedia in a Polish family due to a novel frameshift mutation in HBB

Novak W.[1], Haas O.[1], Sunder-Plassmann R.[2], Sillaber C.[3], Kager L.[1]
[1] St. Anna Children's Hospital, UKKJ/MUW
[2] Laboratory Medicine, AKH/MUW
[3] Internal Medicine 1, AKH/MUW

Infektiologie und Immunologie

P05-01

Hypereosinophilie und atopische Dermatitis bei Larva migrans Syndrom

Molnar A.[1], Lanzersdorfer R.[1], Wimleitner M.[1] Högler W.[1]
[1] Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV

P05-02

Three cases of pyomyositis in children

Prisching D.[1], Wintergerst P.[2], Ciupilan D.[3]
[1]SALK Neonatologie Salzburg
[2]KH Braunau Pädiatrie
[3]KH Braunau Radiologie

Helfen Sie Kindern beim Schutz vor FSME, damit sie ihre Abenteuerlust ungestört genießen können!

Encepur® – die flexible Lösung mit drei Impfschemata, um jedem Patienten gerecht zu werden.[1,2]

valneva

Encepur®
Flexibler FSME-Schutz

FACHKURZINFORMATION – Encepur für Kinder und Erwachsene – Encepur 0,25 ml für Kinder Injektionssuspension in einer Fertigspritze/Encepur 0,5 ml Injektionssuspension in einer Fertigspritze. Zusammensetzung: Encepur Kinder: Eine Impfdosis (0,25 ml) Encepur für Kinder enthält: 0,75 Mikrogramm inaktiviertes FSME-Virus, Stamm K23*, adsorbiert an hydriertem Aluminiumhydroxid (0,15 – 0,20 mg Al^{3+}). Encepur Erwachsene: Eine Impfdosis (0,5 ml) **Encepur 0,5 ml enthält:** 1,5 Mikrogramm inaktiviertes FSME-Virus, Stamm K23*, adsorbiert an hydriertem Aluminiumhydroxid (0,3 – 0,4 mg Al^{3+}). *Wirtsystem: primäre embryonale Hühnerzellen (PCEC) Sonstige Bestandteile: Trometamol, Saccharose, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke, Spuren von Formaldehyd, Chlortetracyclin, Gentamycin und Neomycin und mögliche Reste von Ei- und Hühnerproteinen. Pharmakotherapeutische Gruppe Frühsommer-Meningoenzephalitis Impfstoff (inaktiviert), ATC Code: J07BA01. **Anwendungsgebiete:** Encepur Kinder: Aktive Immunisierung von Kindern ab dem vollendeten 1. Lebensjahr und bis zum Ende des 12. Lebensjahrs gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Die Erkrankung wird durch das FSME-Virus ausgelöst, das durch Zeckenstich übertragen wird. Es sind die aktuellen nationalen Impfempfehlungen zu berücksichtigen. Nach dem vollendeten 12. Lebensjahr ist Encepur 0,5 ml oder ein anderer FSME Impfstoff für Erwachsene zu verwenden. Angezeigt ist die Impfung insbesondere bei Kindern, die sich dauernd oder vorübergehend in FSME-Endemiegebieten aufhalten. Encepur Erwachsene: Aktive Immunisierung von Personen ab 12 Jahren gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Die Erkrankung wird durch das FSME-Virus ausgelöst, das durch Zeckenstich übertragen wird. Es sind die aktuellen nationalen Impfempfehlungen zu berücksichtigen. Angezeigt ist die Impfung insbesondere bei Personen, die sich dauernd oder vorübergehend in FSME -Endemiegebieten aufhalten. **Gegenanzeigen:** Encepur Kinder: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile oder gegen die herstellungsbedingten Spuren oder Produktionsrückstände. Kinder mit akuten behandlungsbedürftigen Erkrankungen sollen frühestens 2 Wochen nach Genesung geimpft werden. Eine mit einer Komplikation verlaufene Impfung ist bis zur Klärung der Ursache eine Kontraindikation für eine nochmalige Impfung mit dem gleichen Impfstoff. Dieses gilt insbesondere für Nebenreaktionen, die sich nicht auf die Impfstelle beschränken. Encepur Erwachsene: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile oder gegen die herstellungsbedingten Spuren oder Produktionsrückstände. Personen mit akuten behandlungsbedürftigen Erkrankungen sollen frühestens 2 Wochen nach Genesung geimpft werden. Eine mit einer Komplikation verlaufene Impfung ist bis zur Klärung der Ursache eine Kontraindikation für eine nochmalige Impfung mit dem gleichen Impfstoff. Dieses gilt insbesondere für Nebenreaktionen, die sich nicht auf die Impfstelle beschränken. **Häufige Nebenwirkungen:** Encepur Kinder: *Sehr häufig:* Kopfschmerzen (bei Kindern ab 3 Jahren); Schläfrigkeit (bei Kindern unter 3 Jahren); Schmerzen am Injektionsort; Fieber (über 38 °C) bei Kindern zwischen 1 und 2 Jahren *Häufig:* Übelkeit; Gelenksschmerzen; Muskelschmerzen; Rötungen der Haut sowie Schwellung am Injektionsort; Fieber (über 38 °C) bei Kindern von 3 bis 11 Jahren; grippeähnliche Beschwerden (Schwitzen, Fieber, Schüttelfrost) können sich besonders nach der ersten Impfung entwickeln, klingen aber im Allgemeinen innerhalb von 72 Stunden ab; allgemeines Unwohlsein; allgemeines Schwächegefühl. Encepur Erwachsene: *Sehr häufig:* Kopfschmerzen; Muskelschmerzen; Schmerzen am Injektionsort; allgemeines Unwohlsein *Häufig:* Übelkeit; Gelenksschmerzen; Rötungen der Haut und Schwellung am Injektionsort; Fieber (über 38 °C); grippeähnliche Beschwerden (Schwitzen, Fieber, Schüttelfrost) können sich besonders nach der ersten Impfung entwickeln, klingen aber im Allgemeinen innerhalb von 72 Stunden ab. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Inhaber der Zulassung:** Bavarian Nordic A/S; Philip Heymans Allé 3; 2900 Hellerup; Dänemark. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Zulassungsnummer:** Encepur Kinder: 2-00268 Encepur Erwachsene: 2-00236 **Stand der Information:** Oktober 2020.

1. Aktuelle Fachinformation für Encepur® Erwachsene. | 2. Aktuelle Fachinformation für Encepur® Kinder.

AT-EC-2100026 | 31-Jul-2021

LISTE DER POSTER

P05-03

Querschnittstudie bei 0-19 Jährigen mit SARS-CoV-2 Infektion: Vorläufige Ergebnisse zu Langzeitbeschwerden bei Kindern

Zurl C.[1], Kanitz E.[2], Schmid D.[2], Eber E.[3], Kerbl R.[4], Götzinger F.[5], Zenz W.[6] ,Strenger V.[3]
[1] Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[2] Abteilung Infektionsepidemiologie & Surveillance, Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)
[3] Klinische Abteilung für pädiatrische Pulmonologie und Allergologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[4] Landeskrankenhaus Hochsteiermark, Leoben
[5] Abteilung für Kinder und Jugendheilkunde, Klinik Ottakring, Wiener Gesundheitsverbund
[6] Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

P05-04

Hospitalisierungen von Kinder und Jugendlichen mit SARS-CoV-2 Infektion in Österreich im Zeitraum März 2020 – März 2021

Zurl C.[1], Zenz W.[1], Strenger V.[2]
[1] Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[2] Klinische Abteilung für pädiatrische Pulmonologie und Allergologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

P05-05

Elite Controllers in Paediatric HIV – An UK Experience

Tan A.[1]
[1] Kepler Universitätsklinikum, Medizinischer Campus IV, Kinder-und Jugendmedizin

P05-06

Treatment of Immune Reconstitution Inflammatory Syndrome with Thalidomide in a HIV infected Child

Tan A.[1]
[1] Kepler Universitätsklinikum, Medizinischer Campus IV, Kinder-und Jugendmedizin

P05-07

Fallbericht einer abdominellen Tuberkulose mit Mycobacterium bovis

Hofer M.[1], Aichinger S.[1], Pell M.[1], Schmid J.[1], Salaheddin-Nassr Y.[2], Wagner O.[1]
[1] Kinder- und Jugendheilkunde, PEK Steyr
[2] Pathologie, PEK Steyr

P05-08

Neugeborenen-Meningitis durch Gruppe-B-Streptokokken - 2 Fallberichte aus einem Peripheriespital

Reichhart M.[1], Plank R.[1], Wagentristl H.[1]
[1] KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt

P05-09

Häufigkeit einer SARS-CoV-2 Infektion bei Kindern und Jugendlichen in einem Primärversorgungszentrum, ermittelt mit Antigentests von November 2020 bis inklusive Februar 2021 in Graz, Österreich – eine retrospektive Studie an 1.800 Patient*innen

Winkler P.[1], Fritsch P.[2], Strenger V.[3], Löffler S.[4], Eber E.[3], Fritsch M.[5]
[1] Medizinische Universität Graz
[2] Kinderfacharzt im Primärversorgungszentrum Lindenhofweg 2, 8043 Graz
[3] Klinische Abteilung für pädiatrische Pulmonologie und Allergologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[4] Gemeinsame Einrichtung Allgemeine Ambulanz und Notfallambulanz, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[5] Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

P05-10

Nicht-Covid-19 respiratorische Infektionen bei Kindern während einer Winter-Pandemie

Diesner-Treiber S.[1], Voitl J.[1], Langer K.[1], Kuzio U.[1], Riepl A.[1], Patel P.[1], Mühl-Riegler A.[1] ,Mühl B.[1], Voitl P.[1]
[1] Kindergesundheitszentrum Donaustadt - VMIC – Vienna Medical Innovation Center

P05-11

Immundefekt in Verkleidung: Autoimmunzytopenie und protrahierte EBV Infektion als Erstmanifestation eines seltenen Immundefektes wie das X-MEN Syndrom

Egger-Matiqi M.[1], Egger-Matiqi T.[1], Jimenez Heredia R.[2], Geyeregger R.[2], Haas O.[1], Kager L.[1], Boztug K.[2]
[1] St Anna Kinderspital, UKKJ/MUW
[2] CCRI, Wien

P05-12

Therapie von Covid-19 bei eineiigen Zwillingen mit X-gebundener Agammaglobulinämie (XLA)

Lentes C.[1], Steitzer H.[2], Wintergerst U.[1]
[1] Krankenhaus St. Josef, Braunau
[2] Blutzentrale Linz - Rotes Kreuz, Linz

Kardiologie

P06-01

Einfluss oraler Kontrazeptiva auf das Lipidprofil bei Tiroler Jugendlichen – Daten aus der EVA-Studie

Staudt A.[1], Stock K.[2], Gande N.[1], Bernar B.[3], Hochmayr C.[1], Kiechl S.[4], Knoflach M.[4] ,Kiechl-Kohlendorfer U.[1]
[1] Department für Pädiatrie II, Medizinische Universität Innsbruck
[2] Department für Pädiatrie III, Medizinische Universität Innsbruck
[3] Department für Pädiatrie I, Medizinische Universität Innsbruck
[4] Department für Neurologie, Medizinische Universität Innsbruck

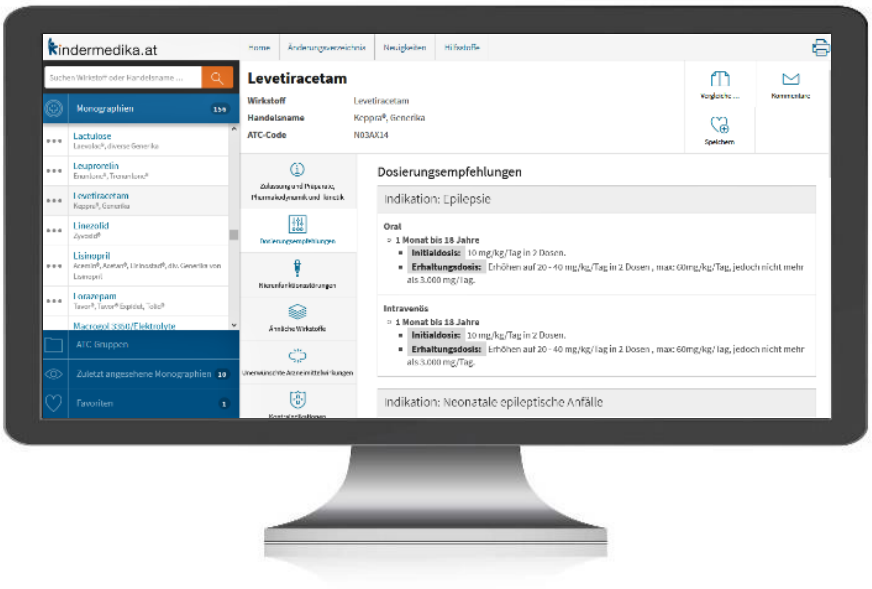
P06-02

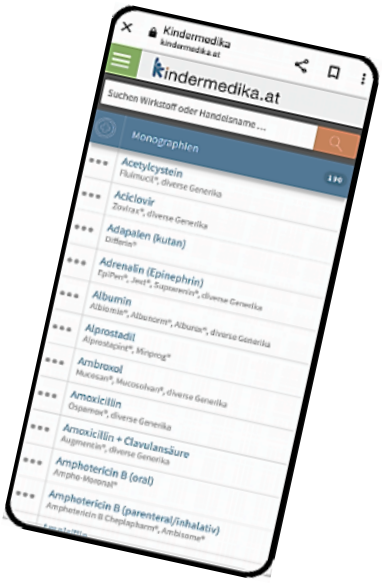
Borderline Left Ventricle: outcome predictors in fetal echocardiography

Ivad A.[1], Michel-Behnke I.[1], Zimpfer D.[2], Seidl-Mlczoch E.[1]
[1] Abt. f. Kinderkardiologie, Medizinische Universität Wien,
[2] Abt. f. Kinderherzchirurgie, Medizinische Universität Wien,

kindermedika.at

Evidenzbasierte Informationsplattform für die Anwendung von Arzneimitteln bei Kindern und Jugendlichen in Österreich





Altersspezifische Arzneimittelinformationen zu

- ➢ Dosierungen
- ➢ Unerwünschten Wirkungen
- ➢ Warnhinweisen, Kontraindikationen

- ✓ International und mit österr. Expert*innen abgestimmt
- ✓ Deutschsprachig
- ✓ Systematische, leicht zugängliche Informationen
- ✓ Online, frei verfügbar unter

www.kindermedika.at

Gefördert durch: ÖGKJ Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde; SV

LISTE DER POSTER

P06-03

Ist für eine elektrophysiologische Untersuchung die Durchleuchtung heute noch notwendig?

Kahl B.[1], Gass M.[1], Michel-Behnke I.[1], Marx M.[1]
[1] Abteilung für Kinderkardiologie, Kinderherzzentrum Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien, Österreich

P06-04

Congenital corrected transposition of the great arteries, a challenge in fetal cardiac counselling

Seidl-Mlczoch E.[1], Michel-Behnke I.[1]
[1] Univ. Klinik für Kinder und Jugendheilkunde, Kinderherzzentrum Wien

P06-05

Prävalenz und klinischer Verlauf der Peripartalen Kardiomyopathie (PPCM) in der Steiermark

Gollmer J.[1]
[1] Medizinische Universität Graz, Abteilung für Kardiologie, Graz, Österreich

P06-06

Fallbericht: Seltene Ursache einer Hämoptyse bei einem 36-jährigen EMAH-Patienten mit Fontan-Zirkulation

Meinel K.[1], Noessler N.[1], Schweintzger S.[1], Kurath-Koller S.[1], Koestenberger M.[1], Grangl G.[1], Burmas A.[1] ,Baumgartner D.[1], Gasser S.[2], Schreiber W.[3], Gamillscheg A.[1], .[12], .[13], .[14], .[15], .[16], .[17], .[18], .[19], .[20],
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für pädiatrische Kardiologie, Medizinische Universität Graz
[2] Universitätsklinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Kardiologie, Medizinische Universität Graz
[3] LKH Graz II, Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie – Standort Enzenbach

P06-07

Long-QT-Syndrom 14

Schneider M.[1], Kotzot D.[2], Prandstetter C.[3], Covi P.[1]
[1] Abteilung für Kinderkardiologie, UK für Kinder- und Jugendheilkunde, PMU Salzburg
[2] Einheit für Klinische Genetik, PMU Salzburg
[3] Abteilung für Kinderkardiologie, Keppler Universität Linz

P06-08

Holiday Heart Syndrom – Eine Rhythmusstörung im Trend?

Nößler N.[1], Kurath-Koller S.[1], Schweintzger S.[1], Köstenberger M.[1], Meinel K.[1], Burmas A.[1], Grangl G.[1] ,Gamillscheg A.[1]
[1] Klinische Abteilung für Pädiatrische Kardiologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

P06-09

Cardiac resynchronization therapy in an infant with heart failure due to mechanical dyssynchrony after right ventricular pacing

Karas T.[1], Prandstetter C.[1], Tulzer G.[1]
[1] KUK Kinderherzzentrum Linz

LISTE DER POSTER

Neonatologie

P07-01

Das zerebrale Blutvolumen bei Reifgeborenen während der postnatalen Adaptation in Abhängigkeit vom Geburtsmodus (Vaginalgeburt vs. Sectio)

Pascher A.[1], Martensen J.[1], Urlesberger B.[1], Avian A.[2], Baik-Schneditz N.[1], Pichler G.[1], Schwaberger B.[1]
[1] Abteilung für Neonatologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, LKH-Universitätsklinikum Graz, Österreich
[2] Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Medizinische Universität Graz, Österreich

P07-02

Notärztliche Erstversorgung von Frühgeborenen nach ungeplanter außerklinischer Geburt im Großraum Graz (Fallserie aus den Jahren 2012–2020)

Schwaberger B.[1], Martensen J.[1], Schober L.[1], Urlesberger B.[1]
[1] Klinische Abteilung für Neonatologie, Universitätsklinikum für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz, Österreich

P07-03

Einfluss von physiological based cord clamping (PBCC) auf die kardiorespiratorische Stabilität von Frühgeborenen innerhalb der ersten 24 Stunden nach Geburt

Wolfsberger C.[1], Höller N.[1], Prethaler E.[1], Pichler G.[1], Urlesberger B.[1]
[1] Klinische Abteilung für Neonatologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

P07-04

Einfluss von pCO2 auf die zerebrale Oxygenierung bei stabilen Früh- und Reifgeborenen 15 Minuten nach Geburt

Wolfsberger C.[1], Bruckner M.[1], Schwaberger B.[1], Mileder L.[1], Urlesberger B.[1], Pichler G.[1]
[1] Klinische Abteilung für Neonatologie, Medizinische Universität Graz
Topic: Neonatologie

P07-05

Status quo of delivery mode, surfactant administration and ventilation setting in preterm infants in Germany, Austria and Switzerland – an online survey

Hilz E.[1], Wald M.[2]
Paracelsus Medizinische Privatuniversität
[2] Division für Neonatologie der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Salzburg

LISTE DER POSTER

P07-06

Kongenitaler Chylothorax – eine systematische Analyse von 753 publizierten Fällen zwischen 1990 und 2018

Sever Yildiz G.[1], Reiterer F.[1], Resch B.[1]
[1] Research Unit for Neonatal Infectious Diseases and Epidemiology, Klinische Abteilung für Neonatologie, Univ. Klinik für Kinder – und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

P07-07

Hypoxic-ischaemic encephalopathy – microRNA expression profiles as a prognostic marker for neurological outcome

Winkler I.[1], Heisinger T.[1], Huber E.[1], Urbanek M.[1], Hammerl M.[1], Kiechl-Kohlendorfer U.[1], Griesmaier E.[1] ,Posod A.[1]
[1] Department of Pediatrics II, Medical University of Innsbruck, Innsbruck, Austria

P07-08

The effect of DHEA and DHEA-S on activated-caspase-3 apoptotic cell death in the healthy and injured neonatal mouse brain

Saurer J.[1], Bergerweiß S.[1], Urbanek M.[1], Huber E.[1], Kiechl-Kohlendorfer U.[1], Griesmaier E.[1], Posod A.[1]
[1] Medizinische Universität Innsbruck/ Department für Pädiatrie II

P07-09

When synchronized isn't synchronous- an experimental benchmarking study on the efficiency of SIMV in very-low-birth weight premature infants

Auer-Hackenberg L.[1], Haselmann C.[1], Brandner J.[1], Hofstätter E.[1], Stroicz P.[1], Wald M.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Uniklinikum Salzburg/Landeskrankenhaus, Division für Neonatologie

P07-10

Periventricular Leukomalacia - A neonatal disease pattern with far reaching consequences

Johanna B.[1], Matthias L.[1], Grebe S.[1], Heep A.[1], Florian B.[1]
[1] Carl von Ossietzky Universität Oldenburg/Elisabeth Kinderkrankenhaus Oldenburg/Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Kinderkardiologie

P07-11

(Einweg-) T-Piece-Device (Neo-Tee®) versus Beatmungsbeutel zur respiratorischen Erstversorgung von (präklinisch geborenen) Neugeborenen – Eine randomisiert-kontrollierte Mannequinstudie

Rederer L.[1], Mileder L.[1], Urlesberger B.[1], Schneider A.[2], Schneider N.[3], Schmölzer G.[4], Schwaberger B.[1]
[1] Neonatologie/Univ.Klinik für Kinder und Jugendheilkunde/LKH Graz
[2] Universität Wien
[3] Medizinercorps Graz/ Österreichisches Rotes Kreuz
[4] Center for the Studies of Asphyxia and Resuscitation/ Royal Alexandra Hospital, Edmonton, Canada

www.CFSource.at/hcp

Das Info-Portal zu cystischer Fibrose für Ärzte

Gerade bei der Behandlung schwerer Erkrankungen wie cystischer Fibrose ist es wichtig, umfassend über die Krankheit informiert zu sein. Wir möchten Sie deshalb auf die Informationsplattform CFSource aufmerksam machen, die unter **www.CFSource.at/hcp** allen medizinischen Fachkreisen zur Verfügung steht.

- Detailliertes Wissen zu cystischer Fibrose
- Informationen zu CFTR-Modulatoren
- Materialien & Videos für das Patienten-gespräch
- Bilderdatenbank & Eventkalender
- Broschüren & Tools zur Unterstützung der Fachkreise
- CFTR-Modulator-Kompass

Vertex Pharmaceuticals GmbH
EURO Plaza, Gebäude H, Lehrbachgasse 13, 2. Stock, 1120 Wien
© 2021 Vertex Pharmaceuticals Incorporated | AT-20-2100010 | August 2021

VERTEX
THE SCIENCE of POSSIBILITY

LISTE DER POSTER

P07-12
Looking for the smallest possible dead space

Mur L.[1], Wald M.[2]
[1] Paracelsus Medical University
[2] Division of Neonatology, Department of Paediatrics and Adolescent Medicine, Paracelsus Medical University, University Hospital Salzburg

P07-13
Condensation – an underestimated risk in the ventilation of extremely preterm infants

Mur L.[1], Wald M.[2]
[1] Paracelsus Medical University
[2] Division of Neonatology, Department of Paediatrics and Adolescent Medicine, Paracelsus Medical University, University Hospital Salzburg

P07-14
Beeinflusst die Verwendung eines HEPA-Filters die Qualität der nicht-invasiven Beatmung von Neugeborenen? Eine randomisierte crossover-Früh- und Neugeborenensimulationsstudie

Mileder L.[1], Bruckner M.[1], Schwaberger B.[1], Wolfsberger C.[1], Schmölzer G.[2]
[1] Klinische Abteilung für Neonatologie, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz
[2] Centre for the Studies of Asphyxia and Resuscitation, Royal Alexandra Hospital, Edmonton, Alberta, Kanada

P07-15
Beeinflussende Faktoren bei der Beurteilung des Neonatalen Abstinenz Syndroms mittels Finnegan Score Eine retrospektive Datenanalyse an der klinischen Abteilung für Neonatologie der Universitätsklinik Graz der Jahre 2010-2019

Lukacs M.[1]
Graz, Österreich

P07-16
Die Gehirngröße von Frühgeborenen <32 Schwangerschaftswochen zeigt einen Zusammenhang mit deren Sprachentwicklung

Heindl S.[1], Sappler M.[1], Griesmaier E.[1], Janjic T.[2], Gizewski E.[2], Kiechl-Kohlendorfer U.[1], Neubauer V.[1] ,Hammerl M.[1]
[1] Department für Kinder- und Jugendheilkunde, Univ.-Klinik für Pädiatrie II (Neonatologie), Medizinische Universität Innsbruck, Österreich
[2] Department für Radiologie, Univ.-Klinik für Neuroradiologie, Core Facility Neurowissenschaftliche Bildgebungsforschung, Medizinische Universität Innsbruck, Österreich

P07-17

Periphere arterielle Katheter bei extremen Frühgeborenen an einem österreichischen Tertiärzentrum

Schneider M.[1], Bruckner M.[1], Reiterer F.[1], Mileder L.[1], Baik- Schneditz N.[1], Pichler G.[1], Urlesberger B.[1] ,Schwaberger B.[1]
[1] Klinische Abteilung für Neonatologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz, Österreich

P07-18

Kapilläre Blutgasanalyse bei reifen Neugeborenen unmittelbar nach der Geburt nach unkomplizierter Adaptationsphase

Baik-Schneditz N.[1], Schwaberger B.[1], Urlesberger B.[1], Wolfsberger C.[1], Bruckner M.[1], Mattersberger C.[1], Pichler G.[1]
[1] Neonatologie/Medizinische Universität Graz

P07-19

Effect of the neuroactive steroids DHEA and DHEA-S on microglial cell activation in a mouse model of neonatal hypoxic-ischemic brain injury

Bergerweiß S.[1], Saurer J.[1], Urbanek M.[1], Huber E.[1], Kiechl-Kohlendorfer U.[1], Griesmaier E.[1], Posod A.[1]
[1] Department of Pediatrics II, Medical University of Innsbruck, Innsbruck, Austria

Nephrologie

P08-01

HNF1ß-assoziierte kongenitale Anomalien der Nieren: Fallberichte

Mühlanger A.[1], Schweiger B.[1], Schwarz A.[1], Edelbauer-Wechselberger M.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Uniklinikum Salzburg/Landeskrankenhaus, Uniklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

P08-02

Evaluierung der Health Literacy mit Fokus auf Medikationswissen bei Entlassung im Rahmen der PaSi-POeT Studie (Patient Safety in Pediatric Organ Replacement and Transplantation)

Hellmann A.[1], Eibensteiner F.[1], Kaltenegger L.[1], Hana M.[2], Laml-Wallner G.[2], Müller-Sacherer T.[1], Herle M.[3] ,Geist M.[1], Arbeiter K.[1], Aufricht C.[1], Böhm M.[1]
[1] Klinische Abteilung für Pädiatrische Nephrologie und Gastroenterologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Comprehensive Center for Pediatrics, Medizinische Universität Wien
[2] Arzneimittelinformation und Klinische Pharmazie, Anstaltsapotheke, AKH Wien
[3] Klinische Abteilung für Pädiatrische Pulmologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Comprehensive Center for Pediatrics, Medizinische Universität Wien

P08-03

Targeted Training – Patient*innensicherheit durch fach- und situationsspezifische kinderärztliche Ausbildung

Eibensteiner F.[1], Ritschl V.[2], Valent I.[3], Schaup R.[4], Hellmann A.[5], Stamm T.[2], Schaden E.[4] ,Aufricht C.[3], Böhm M.[3]
[1] Klinische Abteilung für Pädiatrische Nephrologie und Gastroenterologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Comprehensive Center for Pediatrics, Medizinische Universität Wien und Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety
[2] Institut für Outcomes Research, Zentrum für medizinische Statistik, Informatik und intelligente Systeme, Medizinische Universität Wien
[3] Klinische Abteilung für Pädiatrische Nephrologie und Gastroenterologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Comprehensive Center for Pediatrics, Medizinische Universität Wien
[4] Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Medizinische Universität Wien und Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety, Medizin

P08-04

Familiäre Nierendysplasie bei CAKUTHED

Hubmann H.[1], Acham-Roschitz B.[1], Mache C.[1]
[1] Pädiatrische Nephrologie, Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

P08-05

Manifestation einer COL4A5-Mutation als Alport-Syndrom assoziiert mit einem AMME-Komplex: Ein Fallbericht.

Astl J.[1], Höfelsauer K.[1], Steiner L.[1], Neubauer L.[1], Kurz H.[1]
[1] Klinik Donaustadt

Neuropädiatrie

P09-01

Multidisziplinäre Tagesklinik für Patienten mit mitochondrialen Erkrankungen

Floride E.[1], Steinbrücker K.[2], Spitzer A.[2], Mayr D.[2], Spenger J.[2], Koch J.[2], Mayr J.[2] ,Wortmann S.[2]
[1] Einheit für Klinische Genetik, Universitätsklinikum Salzburg der PMU
[2] UK f. Kinder- und Jugendheilkunde der PMU

P09-02

Myasthenia gravis: atypische Erstmanifestation bei isoliert anti-LRP4-Antikörper-positiver Patientin

Hacon J.[1], Jahnel J.[1], Michaela B.[2], Pichler U.[1], Kuchernig D.[1]
[1] Klinikum Klagenfurt
[2] Medizinische Universität Graz

P09-03

PATRE - PATient based phenotyping and evaluation of therapy for Rare Epilepsies using the example of SYNGAP1

Eschermann K.[1], Kluger G.[1], Schmeder V.[2], Apler S.[3], Hartlieb T.[1], von Stülpnagel C.[1], Kiwull L.[1]
[1] Research Institute for Rehabilitation, Transition and Palliation, Paracelsus Medical University Salzburg
[2] Syngap Elternhilfe, Krefeld, Deutschland
[3] Leon & Friends e.V., Waidring, Österreich

P09-04

The Application of the ILAE-2017-Classification in a Pediatric Outpatient Clinic

Mohrland S.[1], Biebl A.[1], Högler W.[1], Gröppel G.[1]
[1] Department of Paediatrics and Adolescent Medicine, Johannes Kepler University Linz, Linz, Austria
Topic: Pädiatrische Intensivmedizin

Pädiatrische Intensivmedizin

P10-01

Improving the safety of the Manchester Triage System for children with chronic heart disease

Leeb F.[1], Greber-Platzer S.[1]
[1] Division of Pediatric Pulmonology, Allergology and Endocrinology, Department of Pediatrics and Adolescent Medicine, Medical University Vienna, Vienna, Austria

P10-02

Lebensbedrohliches Emphysem nach stumpfem Halstrauma

Rock M.[1], Klingkowski U.[1], Pototschnig C.[2]
[1] Pädiatrische Intensivstation, Department Kinder- und Jugendheilkunde, Universitätsklinik Innsbruck
[2] Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Innsbruck, Universitätsklinik Innsbruck

P10-03

CYTOKINE ADSORPTION (CYTOSORB ®) BEI KINDERN MIT MULTISYSTEM INFLAMATORY SYNDROME (MIS-C) UND AKUTEM NIERENVERSAGEN

Faudon P.[1], Keldorfer M.[1], Ulreich R.[1], Rödl S.[1], Pfurtscheller K.[1], Pocivalnik M.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz/Pädiatrische Intensivstation

Pneumologie und Allergologie

P11-01

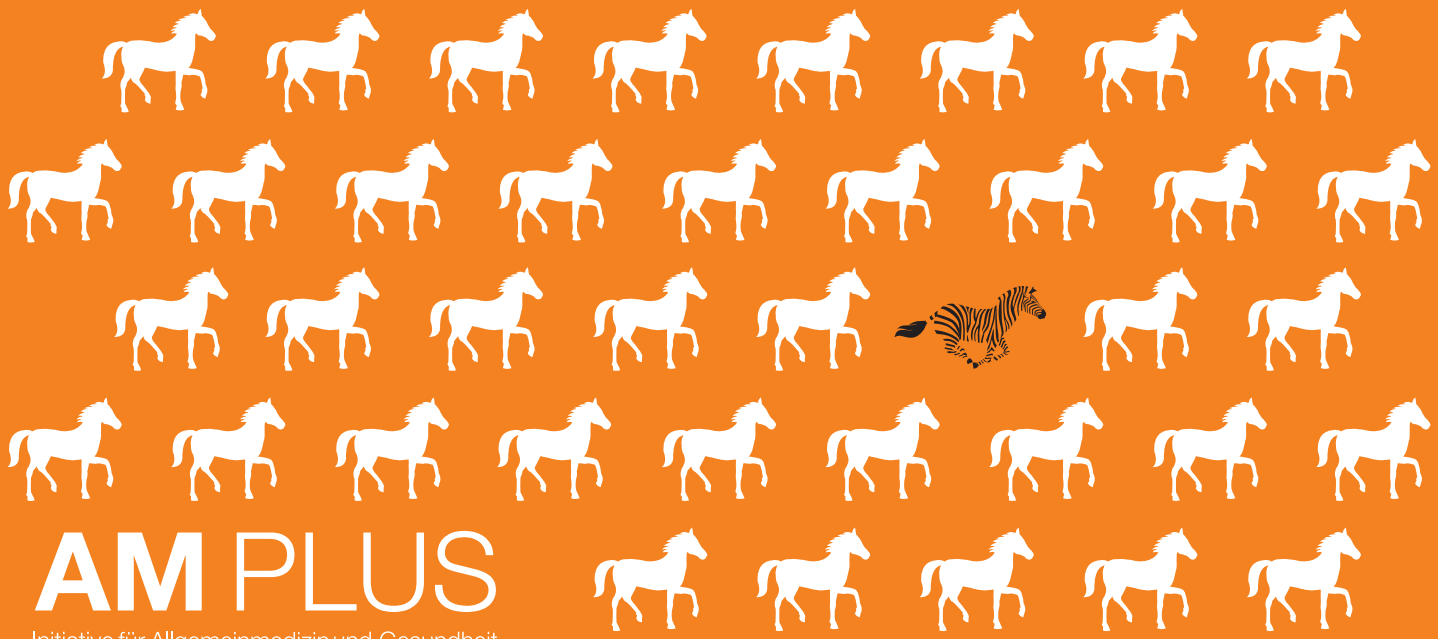
Gedeihstörung und Stridor aufgrund von sekundärer Tracheomalazie - bei Bindegewebsstörung

Astl J.[1], Rath-Wacenovsky R.[1], Asadi S.[1]
[1] Klinik Donaustadt

P11-02

Effective German and English Language mHealth Apps for Self-management of Bronchial Asthma in Children and Adolescents: Comparison Study

Voitl J.[1], Diesner-Treiber S.[1], Franzmair J.[1], Voitl P.[2]
[1] First Vienna Pediatric Medical Center
[2] First Vienna Pediatric Medical Center, Sigmund Freud University



AM PLUS

Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit

SELTENE ERKRANKUNGEN

www.symptomsuche.at

- Eine Datenbank von AM Plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit
- Für Allgemeinmediziner und weitere Ärzte der primären Ebene
- Eine Datenbank mit dem Ziel, mögliche **Seltene Erkrankungen früher zu erkennen, früher zu diagnostizieren und früher zu therapieren**
- Nach Symptomeingabe werden mögliche Seltene Erkrankungen angezeigt
- **Detaillierte Beschreibung** der Erkrankungen und Auflistung der Zentren
- Bereits **60 Seltene Erkrankungen** in der Datenbank enthalten

Für einzelne Krankheitsbildbeschreibungen gibt es DFP-Fortbildungen mittels Online-Test auf www.meindfp.at. Die betreffenden Erkrankungen sind in der Datenbank mit diesem DFP-Logo markiert. DFP

Hauptsponsoren der Plattform www.symptomsuche.at 2021

Bristol Myers Squibb™ · KYOWA KIRIN · Leadiant GmbH · PTC THERAPEUTICS · ThermoFisher SCIENTIFIC · ZOGENIX

P11-03

Evaluation of Sensitisation against Colonising Fungal Species by Individualised Skin Prick Tests (SPTs) in Patients with Cystic Fibrosis (CF)

Zanella S.[1], Strenger V.[2], Buzina W.[3], Kienreich S.[3], Egger M.[2], Pfleger A.[2], Eber E.[2]
[1] Department of Women's and Children's Health, University of Padova; Division of Paediatric Pulmonology and Allergology, Department of Paediatrics and Adolescent Medicine, Medical University Graz
[2] Division of Paediatric Pulmonology and Allergology, Department of Paediatrics and Adolescent Medicine, Medical University Graz
[3] Institute of Hygiene, Microbiology and Environmental Medicine, Medical University Graz

Rheumatologie

P12-01

MEFV- und NLRC4-assoziierte Sjögren-Symptomatik: Ein Fallbericht.

Astl J.[1], Artacker G.[1], Rath-Wacenovsky R.[1], Kurz H.[1]
[1] Klinik Donaustadt

Varia

P13-01

HEMATOHIDROSIS: SWEATING BLOOD AND TEARS

Buchner M.[1], Laimer M.[2], Wortmann S.[1]
[1] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Uniklinikum Salzburg/Landeskrankenhaus
[2] Universitätsklinik für Dermatologie, Uniklinikum Salzburg/Landeskrankenhaus

P13-02

Die extra- und intramurale Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit lebenslimitierenden Erkrankungen: Erfahrungen des Mobilen Kinderteams (MKT) am Standort LKH-Univ. Klinikum Graz in den Jahren 2015-2020

Bullacher H.[1], Nussbaumer G.[2], Ott A.[1], Paier K.[1], Benesch M.[1,2]
[1] Gemeinsame Einrichtung Mobiles Kinderteam-Palliativbetreuung, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, LKH-Univ. Klinikum Graz, Graz, Österreich
[2] Klinische Abteilung für pädiatrische Hämato-Onkologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich

P13-03

Persistierender Hüftschmerz - Fallbericht einer diffusen pigmentierten villonodulären Synovitis

Schmid J.[1], Aichinger H.[1], Farid G.[1], Groß R.[2], Softic N.[2], Wagner O.[1]
[1] Kinder- und Jugendheilkunde, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
[2] Orthopädie, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr

P13-04

Tablet basiertes Sprachentwicklungs- und Autismus-Screening im Rahmen der pädiatrischen 2-Jahresuntersuchung: Pilotierung und Machbarkeit

Hofer J.[1], Garcia-Primo P.[2], Holzinger D.[1], Fellinger J.[1]
[1] Institut für Sinnes und Sprachneurologie, Konventhospital Barmherzige Brüder Linz; Research Institute for Developmental Medicine, JKU, Linz
[2] Research Institute for Developmental Medicine, JKU, Linz

LISTE DER POSTER

P13-05

Cornelia De Lange Syndrom Österreich: „das Besondere sehen lernen" - eine Homepage zur Vernetzung betroffener Familien

Hofer J.[1], Wagner A.[2]
[1] Institut für Sinnes und Sprachneurologie, Konventhospital Barmherzige Brüder, Linz
[2] Homepage Cornelia DeLange Syndrom Österreich

P13-06

The successful treatment of a child's pityriasis rubra pilaris (PRP) with ustekinumab and acitretin

Medek K.[1], Selhofer S.[1], Buchner M.[2], Ulrich M.[3], Laimer M.[1]
[1] Universitätsklinik für Dermatologie und Allergologie, Salzburg
[2] Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Salzburg
[4] Psoriasis-Zentrum der Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Kiel

P13-07

Primäre Akrozyanose: Fallbericht eines 14jährigen Mädchens mit dauerhaft bläulich verfärbten Zehen

Surböck M.[1], Minkov M.[2]
[1] Kinder-und Jugendheilkunde, Klinik Floridsdorf, Wien
[2] Sigmund Freud Privatuniversität, Wien

P13-08

Fröschlein im Mund: eine Blickdiagnose?

Minkov M.[1], Pourkarami A.[2], Franz P.[3], Minkov M.[4]
[1] Sigmund Freud PrivatUniversität, Wien
[2] Institut für Radiologie/Klinik Floridsdorf/Gesundheitsverbund Wien
[3] Abteilung für Hals-, Nasen, und Ohrenkrankheiten/Klinik Landstraße & Klinik Donaustadt/Gesundheitsverbund Wien
[4] Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde/Klinik Floridsdorf/Gesundheitsverbund Wien

P13-09

School based childhood obesity prevention during the COVID-19 pandemic – the Viennese EDDY online project"

Gansterer A.[1], Czernin S.[1], Schönthaler K.[1], Neidenbach R.[2], Widhalm K.[3]
[1] Austrian Academic Institute for Clinical Nutrition
[2] University of Vienna, Department of Sport Science
[3] Austrian Academic Institute for Clinical Nutrition; Medical University of Vienna, Division of Nutrition and Metabolism

P13-10

Auswirkung von „Picky Eating" bei einem Jugendlichen mit ADHS und ASS

Aguiriano-Moser V.[1], Burmucic K.[1], Kaschnitz W.[1]
[1] Psychosomatik, Klinische Abteilung für Allgemeinpädiatrie, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

LISTE DER AUSSTELLER UND SPONSOREN:

Wir bedanken uns bei folgenden Ausstellern und Sponsoren für Ihre Unterstützung anlässlich der 59. Jahrestagung der ÖGKJ:

ADBOS GmbH
AIDAMED- Diagnostig und Therapie
ALK-Abelló Allergie-Service GmbH
Alnylam Pharmaceuticals
AM Plus
Astro Pharma
Axon Lab
BioMarin Deutschland GmbH
bioMérieux (Austria GmbH)
Eisai GesmbH
Elke Fröhlich
Ferdinand Menzl Medizintechnik GmbH
Gebro Pharma GmbH
Germania Pharmazeutika GmbH
GlaxoSmithKline Pharma GmbH
HiPP Austria GmbH
IMMEDICA Pharma
Infectopharm Arzneimittel und Consilium GmbH
Institut Allergosan
kokon - Reha für Junge Menschen
Kwizda Pharma GmbH
MAM Babyartikel GmbH
Medis GmbH
Nasensauger
Nestlè Österreich GmbH
Norgine Pharma GmbH
Novartis Gene Therapies Switzerland GmbH
Nutricia Milupa GmbH Österreich
Orphalan
PARI GmbH
Pfizer Corporation Austria Gesellschaft m.b.H.
Proveca - Arzneimittel für Kinder
PTC Therapeutics
Rehabilitationszentrum St. Veit im Pongau Betriebs-GmbH
Sanofi-Aventis GmbH
Schwabe Austria GmbH
Sigmapharm Arzneimittel GmbH
SOBI
Takeda
Valneva
Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche (VKKJ)
Vertex Pharmaceuticals GmbH
Zurück zum Ursprung

Die HA-Nahrung mit bestätigter Wirksamkeit

RISIKOREDUKTION FÜR:

atopische Dermatitis: -41 %**
(bis zum Alter von 20 Jahren)

allergisches Asthma: -56 %**
(im Alter von 16–20 Jahren)

GINI-STUDIE
20 Jahre follow-up

Wissenschaftlich belegt:

- Einziges Hydrolysat mit Langzeiteffekt (GINI 20 Jahre)[1]
- Entspricht den Empfehlungen von Fachgesellschaften[2]
- 8 randomisierte Interventionsstudien
- 2 Meta-Analysen

Mehr über die aktuellen Studienergebnisse zur Allergieprävention erfahren Sie auf **www.nestlenutrition-institute.de**

*REDUZIERT DAS ALLERGIERISIKO auf Milchprotein **partielles Molkenhydrolysat in BEBA EXPERT HA

Literatur: 1 GINI 20 Jahre: Gappa et al. Allergy. 2020. **2** AAAA & I (American Academy of Allergy, Asthma & Immunology); FDA (US Food and Drug Administration).

Wichtiger Hinweis: Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillerfolg beeinträchtigen kann. Nestlé BEBA EXPERT HA PRE ist geeignet für die besondere Ernährung während der ersten Monate, wenn nicht gestillt wird.

Nestlé Baby-service

FÜR EINEN GUTEN START IN DIE ZUKUNFT

DIE SUPER-LECKER ENERGIE-BEDARFS-DECKER!

Viel Abwechslung mit großer Geschmacksvielfalt – für eine bessere Compliance Ihrer Patienten.

Die Nr.1* in der Verordnung!

Das Nutrini Trinknahrungssortiment:

- Hochkalorisch
- Vollbilanziert
- Verordnungsfähig**

NUTRICIA
Nutrini

* Insight Health: Absatz 1-12.2020, Österreich.

** Verordnungsfähig bei allen Berufskassen. Bezüglich ÖGK berät Sie gerne Ihr persönlicher Nutricia Milupa Ansprechpartner.

Information nur für medizinisches Fachpersonal. Nutrini Produkte sind Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Zum Diätmanagement bei krankheitsbedingter Mangelernährung. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.